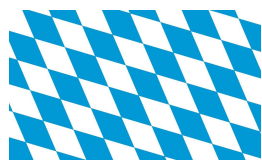


Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Technisches 
Hilfswerk



Jahresbericht 2006/2007



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2
Grußwort	3
Allgemeines	4
Grundausbildung	5
Leitsätze	6
Helferverein	7
Einheiten des Ortsverbandes	12
Zusatz- und Sonderfunktionen	15
Erbrachte Stunden	17
Aktivitäten	19
Ausbildung und Übungen	19
Technische Hilfeleistung	30
Einsätze	33
Veranstaltungen	47
Ehrungen	55
Absolvierte Lehrgänge	58
Die THW-Jugend	68
Fahrzeuge des OV Augsburg	71
Kontakt	79
Impressum	80



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Grußwort des Ortsbeauftragten

THW – Technisches Hilfswerk – Teamwork für Menschen in Not – das ist unsere Devise, dafür stellen wir uns zur Verfügung, dafür lassen wir uns aus- und fortbilden, dafür investieren wir unsere Freizeit, dafür leben wir.

Das ist in der heutigen Zeit gerade für unsere jungen Menschen, Frauen wie Männer, nicht selbstverständlich. Weg von der Glotze, weg vom Computer, weg von der Straße, weg vom Alltagstrott, vom Normalen. Anders sein, sich für andere einsetzen, die Gemeinschaft schätzen, sich in ihr wohlfühlen, sich unterordnen, dem Leben einen Sinn geben, das ist unser Ziel. Dabei kommt die Freude am Umgang mit der Technik und an der Bewegung nicht zu kurz.

Man fühlt sich wohl beim THW, sonst wäre der Andrang der Bewerber sowohl bei unserer Jugend als auch bei unseren erwachsenen Helferinnen und Helfern und ihr Engagement nicht so enorm groß.

Dafür bin ich dankbar, den erwachsenen Mitgliedern, den Kindern und Jugendlichen, den Eltern für ihre Unterstützung. Ich bin froh, dass sie da sind und dass es sie gibt.

Obwohl die finanzielle Förderung durch unseren Staat, dessen gesetzlicher Auftrag das THW ist, immer mehr gekürzt wird, lässt die Begeisterung unserer Mitglieder nicht nach. Für jeden Einzelnen bedeutet das, dass er immer mehr nicht nur seinen Körper und seinen Geist für die Interessen des Staates einbringen muss, er muss sich auch finanziell einbringen (Fahrtkosten, Bekleidung, zum Teil Verpflegung).

Vielen Dank an Euch alle.

Ich möchte mich aber auch bei allen Förderern, Mäzenen und Freunden des THW OV Augsburg für die finanzielle Unterstützung unseres Helfervereins bedanken, ohne die es wirtschaftlich nicht mehr umgehen würde.

Hoffentlich bleibt es so.

Glück auf !

Peter Fäustlin
Ortsbeauftragter



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



THW Allgemeines

Die Basis des Technischen Hilfswerks bilden die 669 Ortsverbände, die auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte eingerichtet sind. Das THW ist eine Bundesanstalt und untersteht dem Bundesinnenministerium. Es ist in der gesamten Bundesrepublik präsent und gliedert sich in 8 Landes- oder Länderverbände, die sich wieder in sog. Geschäftsführerbereiche untergliedern. Derzeit sind über 80.000 Bürger - 99% davon ehrenamtlich - im THW organisiert und überzeugt von der Idee, in ihrer Freizeit technische und humanitäre Hilfe im In- und Ausland zu leisten. Das THW verfügt zudem bundesweit über mehr als 8500 Spezialfahrzeuge für die unterschiedlichsten Schadenslagen.

Der Ortsverband Augsburg blickt mittlerweile auf eine über 50-jährige Geschichte zurück. Gegründet wurde das THW ursprünglich als Einrichtung des Zivilschutzes, also zum Schutz der Bevölkerung vor den Gefahren des Krieges. Trotz dieser primären Aufgabenstellung wurde das THW von Anfang an zur Unterstützung der Bundesländer und der örtlichen Einsatzkräfte bei Naturkatastrophen und großen Schadensereignissen eingesetzt. Nahezu täglich wird das THW zu Einsätzen im gesamten Bundesgebiet angefordert und ist mittlerweile eine tragende Säule des Katastrophenschutzes.

Seit 1963 setzte die Bundesregierung auf Anforderung durch die Europäische Union und dem UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR) das THW auch im Ausland ein, wenn es darum geht, die Not der Menschen nach Erdbeben und Überschwemmungen, bei Trockenheit oder nach Kriegen zu lindern. Das THW ist in den beiden letzten Jahren unter anderem in Afghanistan, Indonesien, Libanon Liberia, Sierra Leone, Sri Lanka, Sudan und auf dem Balkan (Kroatien, Mazedonien, Serbien, Bosnien-Herzegowina und dem Kosovo) eingesetzt worden bzw. immer noch im Einsatz. Wesentliche Ziele sind dabei, neben bautechnischen Unterstützungen beim (Wieder-) Aufbau von Schulen und Behörden, der Aufbau und die Instandsetzung der Infrastruktur, insbesondere der Wasserversorgung. (Mehr Informationen finden Sie im Internet unter www.thw.de).

Die globale Entspannung nach dem Ende der Sowjetunion und dem Zusammenbruch des Warschauer Paktes führte auch zu einer Reduzierung der Bundesmittel im Bereich des Zivilschutzes. Eine Neustrukturierung des THW's, verbunden mit einer Reduzierung der in den Landesverbänden vorgehaltenen Kräfte war die Folge. Gleichzeitig galt es, das THW auch in den neuen Bundesländern aufzubauen.

Das THW hat diese Herausforderung angenommen und mittlerweile die notwendige Neustrukturierung erfolgreich abgeschlossen. Dabei wurde die Reduzierung der Personalstärke durch Verbesserung und Modernisierung der Ausstattung sowie durch neue Organisationsstrukturen, die die Zusammenarbeit und Ergänzung der Ortsverbände verbessern, ausgeglichen.

Die operativen Einheiten des THW's sind die Technischen Züge. Der Ortsverband Augsburg verfügt über zwei dieser Züge. Jedem Zug ist neben den beiden Bergungsgruppen eine von insgesamt 12 unterschiedlichen Fachgruppen zur Seite gestellt. In Augsburg ist dies die Fachgruppe Räumen, die über schweres Bergungs- und Raumgerät verfügt, die Fachgruppe Infrastruktur, die weitgehend die Versorgung von Gebäuden mit Strom und Wasser sicherstellt und die Fachgruppe



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Sprengen, die durch moderne Sprengtechnik hilft, das Leben von Menschen und Tieren zu retten und Sachwerte zu erhalten.

Der Ortsverband Augsburg ist organisatorisch dem Geschäftsführerbereich München zugeordnet. Dort befindet sich auch die Geschäftsstelle, welche die ehrenamtlichen Helfer in den Ortsverbänden mit hauptamtlichen Kräften in Verwaltungs-, Haushalts- und Beschaffungsangelegenheiten unterstützt.

Zum Geschäftsführerbereich gehören 11 Ortsverbände mit insgesamt 15 Technischen Zügen. Die vorhandenen Fachgruppen decken nahezu das gesamte Spektrum der möglichen Einsatzszenarien ab, so dass sich die Kräfte im Einsatzfall wirkungsvoll ergänzen. Die Zusammenarbeit hat sich im letzten Jahr in mehreren Einsätzen bestens bewährt.

Grundausbildung

Auch in den letzten Jahren erfreute sich das THW bei den Jugendlichen großer Beliebtheit, sodass wir wegen des großen Andrangs dazu übergangen, Nachwuchskräfte laufend in die Grundausbildungsgruppe aufzunehmen und nach dem Durchlaufen der vorgeschriebenen Module zur Prüfung zuzulassen. So konnten in den Jahren 2006 und 2007 insgesamt 21 Helferanzwärter ihre Grundausbildung - die beim THW Basis I-Ausbildung heißt - abschließen und in die beiden Technischen Züge sowie in unseren Stab übernommen werden. Zum Jahreswechsel 2008 befanden sich noch 6 Helferanzwärter in der Ausbildung. Seit Dezember 2007 haben sich bereits weitere 11 Interessenten dem THW gegenüber verpflichtet. Aus der Jugendgruppe werden in 2008 zwei Junghelfer in die Grundausbildungsgruppe wechseln. Somit steht die personelle Besetzung unserer Einheiten auch in Zukunft auf einer gesicherten Basis.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Leitsätze des THW

- Das Leitbild verpflichtet alle Angehörigen des Technischen Hilfswerkes.
- Wir sind eine ehrenamtliche getragene Organisation der Bundesrepublik Deutschland.
- Unser im THW-Helferrechtsgesetz festgelegter Auftrag ist Leistung technisch-humanitärer Hilfe, auch weltweit, und im Zivilschutz.
- Wir sind **ein** THW – identifizieren uns mit unserem Staat und bekennen den Auftrag als unser gemeinsames Ziel.
- In Verantwortung für unser Ziel bereiten wir uns mit aller Kraft und allem Können für den Einsatz vor.
- Kameradschaft, Verlässlichkeit, Loyalität und gegenseitige Achtung prägen unseren Umgang miteinander.
- Die Mitgestaltung der Helferschaft in den Gremien ist Voraussetzung bei der Führung und Weiterentwicklung des THW.
- Kommunikation ist unser wichtigstes Führungsinstrument.
- Jede Herausforderung wird als Chance zur Verbesserung betrachtet.
- Die THW-Jugend ist unsere Zukunft.



Helferverein

Was ist der Helferverein?

Der Helferverein des THW Ortsverband Augsburg, genauer *Ortsvereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerk Augsburg Stadt und Land*, ist ein eigenständiger Verein mit anerkannter Gemeinnützigkeit, der über Geld- und Sachspenden die Arbeit des THW in Augsburg unterstützt.

Wer ist der Helferverein?

Der Augsburger Helferverein besteht derzeit aus 129 Mitgliedern. Geführt wird er von einem Vorstand, der für zwei Jahre gewählt wird.

Er setzt sich zusammen aus:

1. Vorsitzender	Max Hartig
2. Vorsitzender	Peter Gruber
Kassenwart	Hendrik Angerer
Schriftführer	Birgit Philipsen

Was macht der Helferverein?

Wie schon erwähnt, unterstützt der Helferverein das Augsburger THW durch Sach- und Geldzuwendungen. Es werden wichtige Geräte angeschafft, Reparaturen und Instandhaltung finanziert, interne und externe Veranstaltungen bezuschusst und die THW-Jugend Augsburg finanziell und materiell unterstützt.

Wie unterstützt man den Helferverein?

Wenn Sie den THW Helferverein Augsburg und damit das Augsburger THW unterstützen wollen, haben Sie drei Möglichkeiten:

- 1.) Sie werden **Mitglied im Helferverein**. Der Mindestjahresbeitrag beträgt zurzeit 25 €. Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt, in der der Vorstand Rechenschaft ablegt und aktuelle Fragen gemeinsam geklärt werden können.
- 2.) Durch **Geldspenden**. Sie unterstützen uns finanziell und spenden auf folgendes Konto:
Kontoinhaber: THW Helferverein Augsburg e.V.
Kontonummer: 543 025
BLZ: 720 500 00
Stadtsparkasse Augsburg
- 3.) Durch **Sachspenden**. Sie können uns ebenfalls durch Sachspenden unterstützen. Hierzu wenden Sie sich bitte an den Helferverein oder direkt an das THW Augsburg.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und freuen uns sehr über jede Spende. Danke.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Wie erreiche ich den Helferverein?

Anschrift: Helferverein Augsburg e.V.
Vorstand
Depotstraße 11
86199 Augsburg

Telefon: 0821 / 57 94 25

E-Mail: helferverein@thw-augsburg.de

oder an den Ortsverband: ov-augsburg@thw.de

Telefonisch erreichen Sie uns am besten samstags oder am Dienstagabend ab 19:00 Uhr.
Per e-Mail sind wir in der Regel täglich erreichbar.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Was leistete der Helferverein in den Jahren 2006/2007?

Über die zahlreichen Zuwendungen und Mitgliedsbeiträge konnten unter anderem in den Jahren 2006 und 2007 folgende Anschaffungen bzw. Instandhaltungen getätigt werden:

Menge	Artikel
1	Gabelstapler für den Ortsverband
1	Stihl Motorsäge gebraucht für GWK I
1	Erdbohrgerät für Fachgruppe Infrastruktur
1	Einbauküche mit Herd für Ortsverband
2	Motorola Funkgeräte für Ortsverband (ÖGA)
1	Lichtmast für GWK II
1	Aufrüstung Sonder-Signalanlage für GWK I
1	NEA (Netz-Ersatz-Anlage) von Polyma mit 169 kVA Leistung für örtliche Gefahrenabwehr / Förderung durch Stadtwerke Augsburg
1	Mazda 626 Kombi für OV-Stab
1	Tauchpumpe ATP20R / Förderung durch Stadt Augsburg
1	THV-Ausstattung für Autobahndienst (THV – Technische Hilfe auf Verkehrswegen)
1	Reparaturen an Krankkipper
1	Reparatur am Planenanhängers für EGS (Einsatz-Gerüst-System)
1	Fahrzeug komplett für die THW-Jugend

Welche größeren Anschaffungen müssten dringend getätigt werden!

Zum einen handelt es sich um den Kran-Kipper, dessen aktive Zeit nach mittlerweile 28 Jahren wohl bald zu Ende gehen wird. Durch einige Reparaturen konnten wir dies noch einmal abwenden.

Dieses, für uns sehr wichtige Fahrzeug, dient uns im Wesentlichen zum Transport verschiedenster Materialien bei der örtlichen Gefahrenabwehr wie z.B. Sandsäcken bei Hochwassereinsätzen oder beim Abtransport umgestürzter Bäume nach Unwettern, Erdarbeiten, Ausleuchtung von Einsatzstellen und vielem mehr.

LKW-Kipper mit Ladekran



HEROS AUGSBURG 86/63

Kennzeichen	THW-92889
Baujahr	1980
Hersteller	MAN
PS	240
zGG	16,0 t
Sitzplätze	3
Sonstiges	optional mit Zweischalen- greifer oder Lichttraverse 6000 W



Zum anderen handelt es sich um einen LKW mit Ladebordwand. Dieses Fahrzeug konnte leider nicht mehr gerettet werden und musste außer Betrieb gesetzt werden. Es diente uns für sämtliche Transportfahrten wie z.B. bei der Zusammenstellung von Hilfsgütern für humanitäre Hilfe im In- und Ausland und vielen anderen Hilfeleistungen in der Region. Mit diesem Fahrzeug konnten auch andere Hilfsorganisationen unterstützt werden.

LKW mit Ladebordwand



HEROS AUGSBURG 86/43

Kennzeichen	Nicht mehr zugelassen!
Baujahr	1983
Hersteller	VW-MAN
PS	136
zGG	7,49 t
Sitzplätze	3
Sonstiges	Ladebordwand



Bitte melden Sie sich bei uns, wenn sie uns bei der Beschaffung solcher oder ähnlicher Fahrzeuge behilflich sein können.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Wem dankt der Helferverein?

Seinen 129 Mitgliedern und insbesondere den nachfolgend aufgeführten Firmen für ihre Unterstützung in den Jahren 2006 und 2007:

Angerer Elektro Inh. Patrick Angerer, Augsburg

Steuerkanzlei Hendrik Angerer, Augsburg

Friedrich Otto Dümpel GmbH, Augsburg

Gruber Bau GmbH, Augsburg

Hartig GmbH Augsburg, Augsburg

Home of Hardware GmbH & Co KG, Rain am Lech

Interessengemeinschaft der Marktkaufleute und Schausteller e. V., Augsburg

Mercedes-Benz Augsburg, Augsburg

P+Z Planen und Zelte GmbH, Augsburg

Brauerei S. Riegele, Augsburg

Fritz Sauer KG Kunst-Feuerwerk-Fabrik, Gersthofen

Dieter Seebach Webdesign, Stettenhofen

KFZ Service Schmuttermayr, Friedberg

Stadtwerke Augsburg, Augsburg

Automobile Tierhold GmbH, Augsburg

Zirngibl Beschichtungen, Gersthofen

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Augsburg



Einheiten des Ortsverbandes Augsburg

Die Mannschaft des Ortsverband Augsburgs setzte sich zum 31. Dezember 2007 aus **113 aktiven Helfern, 18 Reservehelfern, 34 Althelfern und 25 Junghelfern** zusammen.

OV Augsburg		
Führung OV Ortsbeauftragter	Peter Fäustlin	OB

Stab		
Führung OV-Stab Stv. Ortsbeauftragter	Wolfgang Meßmer	StvOB
Ausbildung	Mathias Höher	AB
Schirrmeister	Reinhard Benkert Stefan Peter	SM
Jugendbetreuung	Mathias Dorner Anja Deißer	JB
Öffentlichkeitsarbeit und Helferwerbung	Dieter Seebach	BÖH
Verwaltung	Michael Karg Florian Pfau	VwHe
Küche	Petra Sütterlin	K

Fachberater		
Fachberater	Olaf Müller	THW-FaBe

Sonstige		
Helfersprecher	Sven Nielsen	Hsp
stv. Helfersprecher	Mathias Höher	stv. Hsp

Technische Züge			
	1. Technischer Zug	2. Technischer Zug	
	<p>Knorz, Jochen</p> <p><i>Blank, Benjamin</i> Adler, Frederic Kern, Sascha Werner, Jan</p>	<p>Ball, Oliver</p> <p><i>Kroemer, Maximilian</i> Bellaire, Rene David Spangenberg, Marcus</p>	<p>ZFü</p> <p><i>ZTrFü</i></p>
	<p>Nielsen, Sven</p> <p><i>Marzik, Daniel</i> Augart, Oliver Gardow, Marcel Hermann, Markus Hieber, Peter Menken, Michael Oczipinsky, Thomas Reis, Thomas Schapfl, Stefan Schmitz, Nico Steinheber, Jonathan Veh, André</p>	<p>Fischer, Mathias</p> <p><i>Wagner, Markus</i> Egger, Hermann Ferstl, Michael Flechsigg, Alexander Meier, Christian Meier, Mathias Sirch, Michael Wiedemann, Michael</p>	<p>GrFü</p> <p><i>TrFü</i></p>
	<p>Albinger, Christian</p> <p><i>Fahrmeier, Dominik</i> Berghe, Bruno Bischof, Daniel Bischof, Robert Buchholtz, Christian Frey, Markus Groß, Gerald Heuler, Tim Krause, Thorsten Lawnik, Alexander Lohmüller, Florian Malterer, Steve Moch, Andreas Spörel, Daniel Wittmann, Anton</p>	<p>Schertel, Manuel</p> <p><i>Hartig, Florian</i> Ata, Ibrahim Brückmann, Alexander Brunner, Jürgen Gabel, Erhard Göbel, Manfred Kranz, Andreas Osternann, Ralf Pannier, Manfred Schönauer, Simon Schwegler, Sebastian Voggeser, David Zapf, Marcel- Dennis</p>	<p>GrFü</p> <p><i>TrFü</i></p>

Technische Züge			
	1. Technischer Zug	2. Technischer Zug	
	<p>Schwegler, Stephanie</p> <p><i>Dahlen, Tobias</i> Adler, Patrick Angerer, Patrick Dobmann, Sascha Ernst, Jonas Flegel, Andreas Haas, Jochen Heidelberger, Gert Kaiser, Matthias Lex, Matthias Penninger, Romano Sause, Markus Vorgeitz, Manuel</p>		<p>GrFü</p> <p>TrFü</p>
		<p>n.n.</p> <p><i>Sumser, Christian</i> Berndt, Thomas Roth, Markus</p>	<p>GrFü</p> <p>TrFü</p>
		<p>Sütterlin, Udo</p> <p>n.n.</p> <p>Braßler, Michael Henkel, Nadine Ribler, Andreas Schapfl, Michael Vorgeitz, Thomas Wörle, Philipp</p>	<p>GrFü</p> <p>TrFü</p>

Zusatz- und Sonderfunktionen

Die einzelnen Funktionen sind wie folgt besetzt:

Funktion	Name	
Sicherheitsbeauftragter	Michael Wiedemann	
Bereichsausbilder Sprechfunk	Frederic Adler	
Bereichsausbilder Atemschutz	Andreas Rißler	Manuel Vorgeitz
Bereichsausbilder Kraftfahrer	Oliver Augart	
IT-Betreuer THWin	Jonas Ernst	Mathias Höher
Webmaster	Dieter Seebach	
Sonstige Verantwortliche Personen Gefahrgut	Michael Braßler	
Kraftfahrer (KF)	Thomas Reis Thomas Vorgeitz Patrick Adler Erhard Gabel Christian Sumser	Matthias Schleifer Manuel Vorgeitz Mathias Fischer Daniel Spörel Robert Bischof
Sanitätshelfer	Marcus Spangenberg Markus Hermann Michael Menken Jochen Reiter Tobias Dahlen	Patrick Angerer Manfred Pannier Mathias Meier Frederic Adler Patrick Adler
Atemschutzgeräteträger	Christian Albinger Jochen Haas Manuel Vorgeitz Thomas Vorgeitz Thorsten Rissel Mathias Schleifer Stefan Schapfl Robert Bischof Dominik Fahrmeier Tobias Dahlen Patrick Adler Christian Sumser Jonas Ernst Thomas Berndt Jonathan Steinheber	Michael Hafner Stefan Peter Gerald Groß Martin Schmidt Michael Wiedemann Mathias Fischer Erhard Gabel Manuel Schertel Daniel Spörel Jochen Knorz Ralf Ostermann Anja Deißer Mathias Höher Manfred Göbel



Jahresbericht 2006/2007

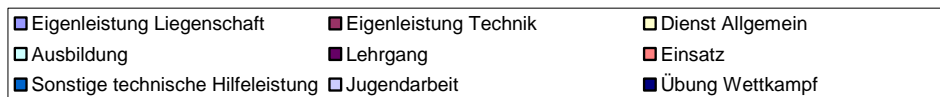
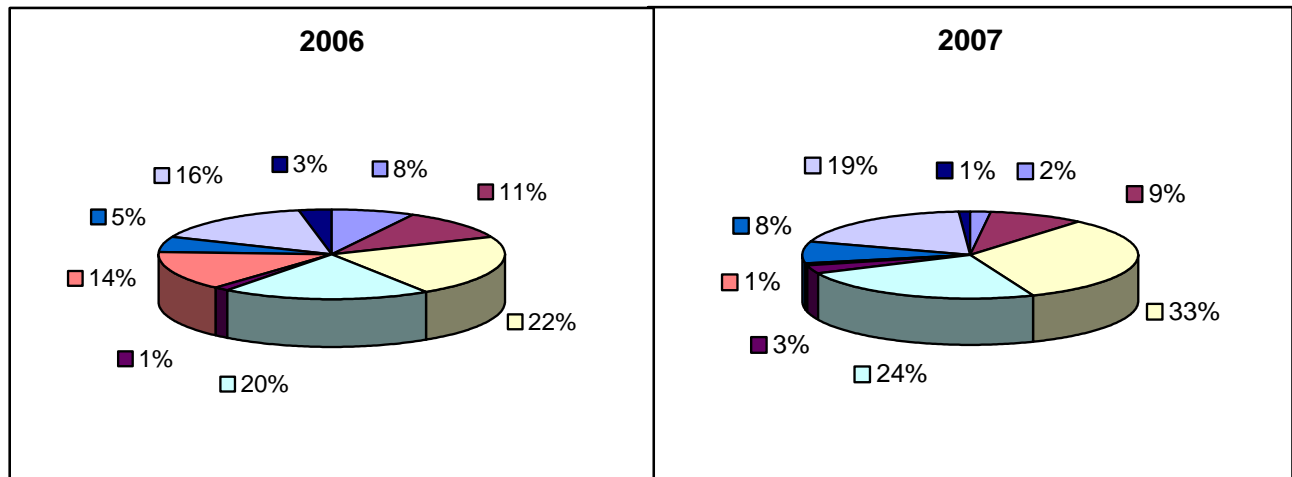
Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Funktion	Name	
Sprechfunker	Udo Sütterlin Petra Sütterlin Andreas Flegel Martina Zeller Thomas Reis Christian Albinger Patrick Adler Markus Frey Anja Deißer	Mathias Meier Mathias Fischer Thomas Buchta Jonas Ernst Oliver Ball Thomas Berndt Birgit Philipsen Daniel Bischof
Bootsführer	Mathias Höher	Thomas Zedelmayr
Staplerfahrer	Dominik Fahrmeier Martina Zeller Robert Bischof Manuel Vorgeitz Mathias Schleifer Jonathan Steinheber Erhard Gabel Patrick Adler	Thomas Vorgeitz Jochen Haas Jonas Ernst Gerald Groß Daniel Spörel Christian Sumser Daniel Bischof
Ladekranführer	Thomas Vorgeitz Christian Sumser Patrick Adler	Dominik Fahrmeier Manuel Vorgeitz
Sprengberechtigte	Peter Fäustlin	Michael Schapfl
Sprenghelfer	Andreas Rißler	Thomas Vorgeitz
Pyrotechniker	Michael Braßler	Michael Schapfl
Maschinist Stromerzeuger 30 kVA	Michael Hafner	
Sachkundiger und Gerätewart Technik	Peter Stefan	Christian Sumser
Sachkundiger Elektro	Patrick Angerer	Jens Dörwald
Köche Feldkochherd	Benjamin Blank	Jonas Ernst

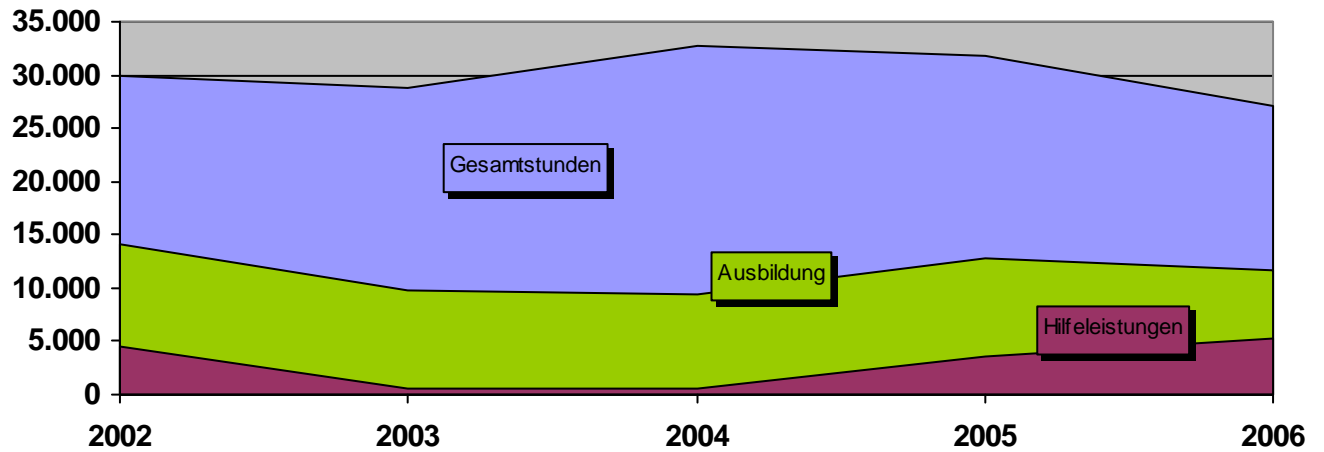
Erbrachte Stunden



Veränderungen der Schwerpunkte im Vergleich zu vergangenen Jahren

	Anteil in 2002	Anteil in 2003	Anteil in 2004	Anteil in 2005	Anteil in 2006	Anteil in 2007
Eigenleistung OV	19%	23%	28%	18%	19%	11%
Dienst allgemein	14%	26%	23%	26%	22%	33%
Jugendarbeit	20%	17%	20%	15%	16%	19%
Standortausbildung	24%	28%	23%	23%	20%	24%
Lehrgänge	6%	3%	3%	4%	1%	3%
Übung/Wettkampf	2%	1%	1%	3%	3%	1%
Einsatz	14%	1%	1%	8%	14%	1%
Sonstige technische Hilfeleistung	1%	1%	1%	3%	5%	8%

Entwicklung der Dienststunden seit 2002



Aktivitäten

1.) Ausbildung und Übungen

11.03.2006

Sonderausbildung Beseitigen von Windbruch

Augsburg. Zu den Kernkompetenzen des THW gehört das Beseitigen von Windbruchholz, das nach starken Unwettern Straßen und Schienen versperrt. Das Freischneiden der abgeknickten und entwurzelnden Bäume, die unter starken Spannungen stehen, ist eine gefährliche Aufgabe, bei der sehr viel Ausbildung und Erfahrung vorhanden sein muss. Aus diesem Grund wurde heuer wieder eine Sonderausbildung in den Dienstplan aufgenommen. Hierzu wurde ein befreundeter Förster, Herr Michael Schenk, gebeten, die Ausbildung durchzuführen.

Der Tag begann um 8:00 mit einem 1,5 stündigen Vortrag über die Arten von Windbruchholz. Dabei ging er auf die unterschiedlichen Spannungszustände und deren Schnittfolgen beim Sägen des Holzes ein und erklärte die Gefahren und Fehler, die beim Schneiden gemacht werden können. Ab 10:30 begann der praktische Teil der Ausbildung. Hierzu hatte sich der OV Augsburg einen Spannungssimulator ausgeliehen. Mit diesem Gerät können Baumstämme mit Hilfe eines Hydraulikstempels belastet werden. Das Holz wird dadurch unter Spannung gesetzt und kann relativ gefahrlos bearbeitet werden. Es wurden drei Lastfälle simuliert, Kraft von oben, unten und von der Seite. Nach kurzer Vorführung über die richtige Reihenfolge der einzelnen Schnitte, sägte jeder der 16 Helfer jeweils einen gespannten Baumstamm durch.

Der OV Augsburg bedankt sich recht herzlich bei Michael Schenk für die Durchführung und fachliche Betreuung der Sonderausbildung

Michael Schapfl



28.04.2006

Deuringer Feuerwehr bei Übung unterstützt

Augsburg. Die Fachgruppe Sprengen des OV Augsburg wurde von der Feuerwehr Deuringen gebeten, die Pyrotechnik bei einer Übung in der Augsburger Sheridan Kaserne zu übernehmen. Dem Wunsch wurde natürlich sofort entsprochen, um den guten Kontakt zu den Landkreisfeuerwehren zu intensivieren.

Am 24.04.2006 gegen 17:00 begannen die vier Helfer der Fachgruppe Sprengen mit den Vorbereitungen für die Übung. Es mussten Rauchbatterien mit weißem und schwarzem Raumpulver und Brandpaste hergestellt und in den Räumen des Gebäudes 186 der Kaserne angebracht werden. Des Weiteren wurde auch eine Mehlstaubexplosion und Brandnester mit bengalischen Flammen simuliert.

Gegen 18:30 begann die Übung mit den drei Fahrzeugen und ca. 25 Leuten der Feuerwehr. Das Gebäude war mittlerweile stark verraucht und die Feuerwehr begann nach Aufbau der Schlauchstrecke die Brandnester nacheinander abzulöschen. Gegen 19:15 war die Übung zu Ende und die Fachgruppe Sprengen kehrte nach einer kurzen Nachbesprechung in die Unterkunft zurück.

Schapfl Michael



04.05.2006

Sonderausbildung Aufbau und Betrieb einer Dekontaminationsschleuse

Augsburg. An zwei Samstagen bildete die Fachgruppe Infrastruktur die Helfer des Ortsverbandes im Umgang, Aufbau und Betrieb einer Dekontaminationsschleuse nach dem Modell des Ortsverbandes Ronnenberg aus. Die Grundkonzeption der Dekontaminationsschleuse für LKW wurde bereits 1999 anlässlich der Maul und Klauenseuche (MKS) federführend vom Ortsverband Ronnenberg entwickelt und erprobt. Darauf aufbauend hält das THW seither ein Basiskonzept zum Aufbau einer Dekontaminationsschleuse zur Eindämmung von gefährlichen Erregern vor. Als Grundlage für die im Ortsverband Augsburg stationierte Schleuse diente eine Modifikation des Ortsverbandes Dinkelsbühl aus dem Jahre 2005. Die gesamte Schleuse besteht aus einer Vorreinigungsstelle mittels Hochdruckreinigern, sowie einer befahrbaren 12m langen Reifenkontaktwanne und einem Trägergerüst aus EGS an dem eine Besprühanlage befestigt ist. Die Dekontaminationsflüssigkeit kann dabei in einem mobilen Behälter angeliefert werden und wird mittels eines geschlossenen Pumpkreislaufs der Besprühanlage zugeführt.

Die Einsatzkräfte des Ortsverbandes wurden in der mehrtägigen Ausbildung in der Handhabung mit Einmalanzügen, dem richtigen Umgang mit verschiedenen Dekontaminationslösungen sowie dem fort dauernden Betrieb der Schleuse unterwiesen. Zusätzlich wurde auf die besonderen Bedingungen hinsichtlich erforderlicher Logistik, sowie der Rahmengesetzgebung eingegangen.

Sause Markus





Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



05-06.08.2006

Erste Hilfe mit den Johannitern

Augsburg. Im Rahmen der Basis I-Ausbildung erwerben die künftigen THW-Helfer selbstverständlich auch Kenntnisse in erster Hilfe. Dazu sehen die Ausbildungsrichtlinien die erfolgreiche Teilnahme an einem 16stündigen Kurs vor. Dieser fand am 5. und 6. August in den Räumen des THW statt. Der Lehrgang wurde von den Johannitern, mit denen das THW durch die vereinbarte strategische Allianz besonders verbunden ist, durchgeführt.

Die beiden Dozenten, Frau Manuela Bühler und Herr Joachim Keil, vermittelten die komplexe Materie auf der Basis des zum 01.06.2006 neu definierten Erste Hilfe-Standards. Dabei „erprobten“ sie auch gleich das neue Unterrichtskonzept der Johanniter in der Praxis. An dessen Entwicklung ist Herr Keil als Referent für Ausbildung, Jugend und Ehrenamt beim Landesverband Bayern der Johanniter-Unfallhilfe e.V. maßgeblich beteiligt.

Dieses Konzept basiert insbesondere auf „intuitivem“ Lernen durch die unmittelbare praktische Anwendung des Erlernten. Dazu dürfen Kursteilnehmer immer wieder in die Rolle von Verletzten schlüpfen. Wunden, wie z.B. offene Knochenbrüche oder großflächige Verbrennungen, wurden dazu realistisch geschminkt. Außerdem simulierten die Darsteller nach Anweisung des Trainers verschiedene Situationen, wie einen Stromunfall, einen Krampf- oder einen Schlaganfall. Abwechselnd wurden die einzelnen Teilnehmer mit Verletzungen oder bestimmten Situationen konfrontiert. Sie konnten dann das zuvor theoretisch erlernte vor der Gruppe anwenden. Die Vorgehensweise wurde anschließend von den Kursteilnehmern analysiert.

Auf diese Weise vergingen die zwei Lehrgangstage wie im Flug und dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Herzlichen Dank an die beiden Trainer.

Wolfgang Meßmer
Stv. Ortsbeauftragter

23.09.2006

Fachausbildung Bergung

Augsburg. Am Samstag, den 23.09.2006 machten die beiden Bergungsgruppen des 1. TZ und die Fachgruppe Sprengen eine gemeinsame Ausbildung in der Sheridan-Kaserne. Hier wurden ein Einspannausleger aus dem ersten Stock zum Abseilen von Verletzten und ein Deckenabstützungsturm aufgebaut.

Da wir insgesamt ca. 15 Personen waren, wurden 2 Gruppen gebildet. Die erste Gruppe machte sich gleich an den Abstützungsturm, der im Treppenhauserrichtet werden sollte. Der Turm wurde mit unserem Einsatz-Gerüst-System aufgebaut, mit diesem können beschädigte Decken in Wohnhäusern oder auch Unterführungen abgestützt werden. Die Höhe des Turmes betrug ca. 6 m.

Die 2. Gruppe machte sich, im ersten Stock, an den Aufbau des Einspannauslegers, der ebenfalls mit dem Einsatz-Gerüst-System errichtet wurde. Als dieser stand wurde am Auslegerende, das aus dem Fenster heraus ragte, das Auf- und Abseilgerät eingehängt. Mit diesem Gerät können selbst schwere Personen langsam und sicher mit geringem Kraftaufwand abgeseilt werden. Jeder Helfer musste jetzt einen Sicherheitsgurt anlegen und sich abseilen lassen. Natürlich kam dabei der Spaß nicht zu kurz. Wer wollte durfte sich auch selber abseilen.

Dann wurde alles wieder abgebaut und nach einer kleinen Pause die Gruppen getauscht. Sinn dieser Ausbildung war es, den Helfern den Umgang mit unserem Einsatz-Gerüst-System (EGS), des Auf- und Abseilgerätes und der Sicherheitsgurte bei zu bringen.

Christian Albinger
GrFü B2 1.TZ



22.10.2006

1. Deutsche Rettungsmeisterschaft

Augsburg. Am Sonntag, den 22.10.2006, fand in Augsburg die erste Deutsche Rettungsmeisterschaft auf dem Messegelände statt. Hierzu wurden Rettungseinheiten, bestehend aus Feuerwehren, Sanitätsmannschaften und THW aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen um ihr Können unter Beweis zu stellen. Das Ganze fand mit Publikum im Rahmen der Gesundheitsmesse Intersana statt.

Die Aufgabe für die Rettungsmannschaften stellte sich wie folgt dar. Im Eingang zur Halle 5 wurde durch den OV Augsburg ein Trümmerkegel inszeniert, dies sollte den Einsturz eines Gebäudes simulieren. Hierbei kam dann auch unsere 9-köpfige Pyrotechnikgruppe zum Einsatz, die mit allerlei technischem Aufwand das Schreckensszenario so echt wie möglich aussehen lassen wollte. Hierbei kamen jede Menge kleinere "Explosionen" und vor allem auch eine ganze Menge Rauch zum Einsatz.

Die zweite Aufgabenstellung für den OV Augsburg war die Bergung von Verletzten. Um auch hier eine gewisse Realitätsnähe darzustellen hatte man dafür extra über 20 Darsteller engagiert, die durch ein Team des DRK mit allerlei Raffinesse zu Verletzten geschminkt wurden. Für diese Aufgabenstellung kam die SEG (Schnelle-Einsatz-Gruppe) des OV Augsburg zum Einsatz. Dieses 9-köpfige Team konnte nun in enger Zusammenarbeit mit den anderen Rettungseinheiten ebenfalls Ihr erlerntes Können unter Beweis stellen. Mit Hilfe von "schwerem Atemschutz" und allerlei technischen Gerätschaften ist es den Rettungsmannschaften dann gelungen alle Verletzten zu bergen.

Einer der Höhepunkte dieser Übung war sicherlich nicht nur für alle Helfer, sondern vor allem auch für das zahlreich erschienene Publikum der Überflug und die anschließende Landung eines SAR-Hubschraubers der Bundeswehr.

Die Übung begann für unseren OV bereits am Samstag mit dem Aufbau des Trümmerkegels und erstreckte sich über den ganzen Sonntag hinweg mit der Übung um dem anschließenden Abbau des Unfallszenarios.

Holger Franz



28.10.2006

Einsatzübung mit der Rettungshundestaffel Augsburg

Augsburg. Am Samstag, den 28.10.2006 fand in der Sheridan-Kaserne eine Einsatzübung zusammen mit der Rettungshundestaffel (RHS) Augsburg statt. Schwerpunkt war dabei die Ortung und Rettung von Verschütteten in schwer zugänglichen Höhenlagen. In zwei Einsatzübungen konnten die Übungsteilnehmer der RHS Augsburg und der RHS Bayerischer Wald, sowie die SEG des THW OV Augsburg ihr Können unter Beweis stellen.

Unterstützt wurde die gesamte Übung dabei von der Freiwilligen Feuerwehr Haunstetten, sowie zwei Ausbildern für Höhenrettung der HSH Hebold. Ziel der Übungen war es einerseits die gegenseitigen Arbeitsweisen kennen zu lernen um im Einsatzfall enger und besser zusammenarbeiten zu können und andererseits die erlernten Praktiken auch unter Einsatzbedingungen ausüben zu können.

Das erste Übungsszenario sah eine unbekannte Anzahl verschütteter Personen im 1.Stock des Gebäudes vor. Die Rettungsmannschaften drangen dabei zunächst mit Leitern in das Gebäude vor, um einen Zugang für die Suchmannschaften zu schaffen. Anschließend wurden die Rettungshunde auf diesem Weg ins Gebäude gebracht und konnten eine verletzte Person orten. Diese wurde anschließend von der Rettungsmannschaft des THW aus dem Gebäude gebracht.

In der zweiten Übung sollte ein erschwerter Zugang über das Dach simuliert werden, wie es z.B. nach schweren Erdbeben im Ausland häufig der Fall ist. Hierzu wurde mittels der Drehleiter der FF Haunstetten ein Zugang über ein Dachfenster gewählt. Die vorrückenden THW Einsatzkräfte bekamen den Auftrag einen behelfsmäßigen Übergang über ein eingestürztes Treppenhaus zu schaffen, damit die Suchmannschaften weiter vordringen konnten. Anschließend wurden mehrere Festpunkte geschaffen um mittels einer redundanten Sicherung die Such- und Rettungsmannschaften von dort aus in die unteren Stockwerke abzuseilen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlichst für die hervorragenden Zusammenarbeit mit der RHS Augsburg, der FF Haunstetten sowie den beiden Höhenrettungsausbildern der HSH Hebold.

Sause Markus



09.06.2007

Fachausbildung Räumen

Langweid. Am 09.06.2007 fand auf dem Übungsgelände des THW Augsburg in Langweid eine Fachausbildung zum Straßen und Wegebau der Fachgruppe Räumen statt.

Der Bau von Zu- und Abfahrtswegen für die eigene Einheit und für andere Fachdienste ist eine der Hauptaufgaben der Fachgruppe Räumen beim THW. Sie unterstützt das Vordringen zu Eingeschlossenen oder Verschütteten durch anheben, zerkleinern oder beseitigen großer Trümmer. Aushubarbeiten, beräumen unbefahrbarer Zugangswege, Transport verschiedener Materialien usw. gehören ebenso zur Aufgabe der Fachgruppe Räumen. Zur Durchführung dieser Einsatzoptionen mit ausgebildeten Fachkräften wurde bei dieser Fachausbildung der Straßen und Wegebau vertieft, sowie der Umgang mit dem Bergeräumgerät im schwer befahrbaren und unwegsamen Gelände trainiert, um ein optimales Fachwissen der Einsatzkräfte zu gewährleisten.

Markus Roth
Helfer FGr Räumen

Dieter Seebach
BÖH



15.06.2007

Katastrophenschutz-Vollübung in der ehemaligen Sheridan-Kaserne

Augsburg. Am 15.06.2007 um 17⁰⁰ Uhr fand auf dem Gelände der ehemaligen Sheridan-Kaserne die Katastrophenschutz-Vollübung der Stadt Augsburg statt. Mehr als 300 Helfer von Berufsfeuerwehr, Freiwilligen Feuerwehren Bergheim, Göggingen, Haunstetten, Inningen, Kriegshaber, Oberhausen und Pfersee, BRK, JUH, MHD, ASB, DLRG, Rettungshundestaffel, Polizei und THW mit über 60 Fahrzeugen stellten sich ihren Herausforderungen.

Die Ausgangslage stellte eine Gasexplosion in einer Jugendherberge dar, die mit Flüssiggas versorgt wurde. Die Aufgaben der einzelnen Organisationen waren u. a. das Löschen des entstandenen Brandes nach der Gasexplosion, die Kühlung des Flüssiggastankes, die Bergung und Versorgung der verletzten Personen in und um das Gebäude herum, die Errichtung eines „Krankenhauses“ zur Versorgung der Verletzten auf dem Übungsgelände und die Suche nach verschütteten Personen im Trümmerhaufen, das das eingestürzte Gebäude darstellte.

Die Aufgabe des THW war es, im ehemaligen Heizungskeller des Gebäudes ein Hindernis mit Hilfe des EGS zu überbrücken und die dahinterliegenden verletzten Personen aus ihrer misslichen Lage zu befreien und die Unterstützung der Rettungshundestaffel bei der Suche nach verletzten Personen im Trümmerkegel und deren Rettung.

Alles lief zunächst planmäßig an. Eine Explosion, ausgelöst durch unsere FGGr Sprengen, erschütterte das Übungsgelände gefolgt von Feuer, Rauch und den Hilfeschreien der überall auf dem Gelände und in den Gebäuden verstreuten verletzten und geschockten Personen, die es teilweise einzufangen galt, da diese wirr umherliefen. Nun begannen die eintreffenden Feuerwehren und Sanitäter mit Ihren Aktivitäten. Ein plötzlich auftretendes Unwetter mit heftigem Regen und ein extremer Temperatursturz verschärfte die Situation auf dem Übungsgelände. Die Übung wirkte nun etwas Durcheinander, so dass man sich entschied diese abubrechen, da sich unter anderem bei einigen Verletztendarstellern leichte Unterkühlungen abzeichneten.

Für uns endete die Übung damit, dass wir nach Eingang der Alarmierung unsere Fahrzeuge noch an den Ort des Geschehens bewegen durften, dann aber ein wenig enttäuscht das „Spielfeld“ verlassen mussten, da die Übung abgebrochen wurde. Der anschließende Grillabend lies uns ein klein wenig über die Enttäuschung hinwegsehen. Danke hierfür an unser Küchenteam.

Ganz besonders möchte ich noch die schauspielerischen Fähigkeiten der Verletztendarsteller hervorheben, die Ihre Aufgabe vorbildlich und sehr realitätsnah meisterten. Ebenso die pyrotechnischen Effekte durch unsere FGGr Sprengen, die der ganzen Übung eine eindrucksvolle Kulisse gaben und unserer FGGr Räumen, die in Zusammenarbeit mit dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz umfangreiche Vorbereitungen schon Tage vor der Übung getroffen haben. Danke an alle!

Dieter Seebach (BÖH)





Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



05. - 07.10.2007

Rettungs-Großübung auf der internationalen Gesundheitsmesse Intersana

Augsburg. Vom 05.-07.10.2007 fand auf dem Messegelände in Augsburg die internationale Gesundheitsmesse Intersana statt. Auch der THW-Ortsverband Augsburg war zusammen mit anderen Rettungsdiensten auf der Messe vertreten. An unserem Stand konnten sich die Besucher der Messe einen Einblick in die Struktur, Einsatzstärke, Ausbildung und sonstigen Leistungsumfang des Technischen Hilfswerks verschaffen, was bei den Besuchern mit großem Interesse angenommen wurde.

Zum krönenden Abschluss der Messe startete am 07.10.2007 eine groß angelegte Rettungsübung, bei der sich die zahlreich erschienenen Besucher ein Bild über die Leistungsfähigkeit der Augsburger Rettungskräfte machen konnten. Simuliert wurde ein Flugzeugabsturz bei einer Flugschau. Dabei stürzte ein Flugzeug in eine Menschenmenge und verursachte neben vielen Verletzten auch erheblichen Sachschaden an einigen Autos, die dabei auch in Flammen aufgingen. Im Vorfeld war es unsere Aufgabe, das Übungsfeld zu „präparieren“. Ein Flugzeug und einige Schrottautos wurden beschafft und auf dem Übungsgelände platziert. Dann wurden die Autos durch unsere Fachgruppe Sprengen mit den entsprechenden Rauchmitteln versehen, die dem ganzen Geschehen einen realitätsnahen Eindruck verliehen.

Um 11⁰⁰ Uhr war es dann soweit. Feuer, Rauch und Schreie lenkten die Aufmerksamkeit der Messebesucher auf das Geschehen am Übungsgelände. Verletzte Personen liefen geschockt am Unglücksort herum und waren auch in den Autos, im Flugzeug und unter herumliegenden Trümmern zu finden. Zunächst traf die Feuerwehr an der Unglücksstelle ein, die damit begann, die Brände zu löschen und einige umherlaufende Personen einzufangen versuchte. Schnell wurde erkannt, dass die Rettungskräfte vor Ort eine Katastrophe dieser Größenordnung nicht alleine bewältigen können, was somit dann auch die anderen Rettungsorganisationen auf den Plan rief.

Nacheinander trafen Polizei, weitere Feuerwehren, THW, Rotes Kreuz, Malteser Hilfsdienst, Arbeiter-Samariter-Bund, DLRG, Johanniter Unfallhilfe, Bäuerle Ambulanz, Rettungshundestaffel und ein SAR-Rettungshubschrauber der Bundeswehr an der Unglücksstelle ein und begannen mit Ihrer Arbeit. Insgesamt waren rund 200 Rettungs- und Einsatzkräfte mit ca. 40 Fahrzeugen im Einsatz, für die es galt, die fast 50 Verletzten zu retten.

Unsere Aufgabe war es, das Flugzeug, das kopfüber im Boden steckte gegen umstürzen zu sichern und die verletzten Personen daraus zu befreien. Danach waren wir mit der Rettung und dem Abtransport der Verletzten zu den bereits erstellten Notunterkünften beauftragt, was alles sehr gut und schnell erledigt wurde.

Um 13⁰⁰ Uhr war die Übung beendet. Alle beteiligten Organisationen zeigten sich außerordentlich Zufrieden über den Ablauf der Übung. Auch aus den Reihen der Zuschauer waren sehr positive und beeindruckende Äußerungen zu vernehmen. Einige Kleinigkeiten können noch verbessert werden, aber in Anbetracht dessen, dass man das Zusammenspiel der einzelnen Organisationen nur sehr selten üben kann, hat dies ausgezeichnet geklappt und möchte gerne im nächsten Jahr erneut auf die Probe gestellt werden.

Dieter Seebach (BÖH)



2.) Technische Hilfeleistung

21.10.2006

THW in christlicher Mission

Friedberg. Am Samstag, den 21.10.2006, errichtete der 1.TZ eine Konstruktion aus unserem Einsatz-Gerüst-System (kurz EGS) zum Arbeiten in ca. 10m Höhe in der Kirche St. Afra bei Friedberg. Grund war der Wunsch der Gemeinde in St. Afra dessen Jesus Figur über der sehr wertvollen Orgel aufzuhängen. Die Aufgabe des THW war es zwei Türme, links und rechts der Orgel, aufzubauen und anschließend einen freitragenden Bereich zwischen den Türmen einzuhängen. Auf dem freitragenden Steg sollten die Handwerker später ihre Arbeiten verrichten.

Wir kamen um viertel vor neun an der Kirche an und begannen gleich mit dem Aufbau. Auf Grund der an den Wänden hängenden Kunstwerke mussten wir sehr vorsichtig mit dem langen Gestänge des EGS umgehen. Bis Mittag hatten wir jedoch einen Großteil der Turmbauten geschafft. Am späten Nachmittag kam dann die schwierigste Aufgabe, das Einhängen des 6m langen freitragenden Stückes. Der Steg wurde Modul für Modul nach oben befördert und eingehängt.

Als die ganze Konstruktion gesichert war, konnten die Handwerker gegen 18.30 Uhr mit Ihrer Installation beginnen. Nachdem der Sockel für die Figur montiert war, musste letztendlich die 200 kg schwere Figur nach oben gezogen werden. Dies haben wir, nach Rücksprache mit dem Hausmeister, mit einem Greifzug bewältigt, der im Dach der Kirche eingehängt wurde. Das Drahtseil wurde über eine Rolle durch die Vorrichtung des alten Glockenzuges nach unten gezogen.



Somit konnten wir die Figur mit weniger Kraftaufwand problemlos nach oben ziehen.

Als die Figur dann komplett befestigt war, konnten wir das Gerüst wieder abbauen. Dabei wurden alle Teile des EGS wieder auf unserem Fahrzeug verlastet.

Diese Aktion war für alle Helfer eine große Herausforderung und verlangte von allen vollste Konzentration und Vorsicht.

Christian Albinger
GrFü B2 1.TZ

27.11.2006

Christkindlmarkt 2006

Augsburg. Am 27.11.2006 fand die Eröffnungsfeier des Augsburger Christkindlesmarktes auf dem Rathausplatz statt. Das THW Augsburg war, wie jedes Jahr, für den Aufbau der Bühne und diverse Absperrrmaßnahmen zuständig.

Die Bühne war 9 x 6 m groß und wurde mit dem Gerüstbausatz des THW Augsburg in ca. 1,5 Stunden aufgebaut. Die Höhe von etwa 2 m ermöglichte es den Zuschauern die einzelnen Darbietungen auch bis in die letzte Reihe gut zu sehen.

Pünktlich um 19:00 Uhr begannen die Turm- und Alphornbläser zu musizieren, danach erschienen die Domsingknaben. Nach der Begrüßung des Oberbürgermeisters und Vorstellung des Engels 2006, ihr Name ist Maria, startete gegen 19:20 Uhr das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Engelesspiel. Während der Vorführung sperrten unsere Helfer den Vorplatz der Bühne ab. Am Christbaum (an der Weihnachtskrippe) eröffnete das Christkind Maria mit dem Oberbürgermeister, Herrn Dr. Paul Wengert, den Christkindlesmarkt 2006 gegen 19:30 Uhr, nachdem sie sich mit Hilfe des THW einen Weg durch die wartende Bevölkerung gebahnt hatten. Um 20:00 Uhr wurde die Bühne wieder abgebaut und auf die Lkws verladen.

Holger Franz



26.11.2007

Christkindlmarkt 2007

Auch im Jahr 2007 waren wir wieder im Auftrag des Christkinds unterwegs und haben die Bühne für die Eröffnungsfeier auf - und abgebaut. Wie schon im Vorjahr ist auch diesmal alles nach Plan verlaufen und die Feier war wie gewohnt, trotz der ungemütlichen Witterungsverhältnisse, ein voller Erfolg gewesen.

Dieter Seebach (BÖH)

Dezember 2007

THW-Jugend hilft dem Bunten Kreis e.V.



Die THW-Jugend Augsburg nahm eine Anfrage des Bunten Kreises e.V. in Augsburg zum Anlass, kurzfristig und unbürokratisch zu helfen.

Für einen Christkindlmarkt zugunsten des Bunten Kreises vor der City-Galerie in Augsburg wurde dringend ein größeres Zelt und eine Stromversorgung für weitere Weihnachtsmarkthütten benötigt.

Dafür war die THW-Jugend Augsburg aktiv geworden, um das Jugendzelt und die Stromversorgung jeweils an den Wochenenden des 2. und 3. Advent auf- und wieder abzubauen. Trotz der bevorstehenden Feiertage und der voll gefüllten Terminkalender waren die Jugendlichen allesamt motiviert bei der Sache und haben die Aktion auch gleichzeitig als Übung genutzt. Es konnte exzellent das Verlegen der Leitungen für die Stromversorgung und das Sichern eines Zeltes auf einem gepflasterten Platz geübt werden. Hierfür wurden fast 2 Gitterboxen voll mit Sandsäcken benötigt und verteilt. Im vorangegangenen Jugenddienst wurden, um die Auflageflächen der Stützfüße zu vergrößern, eigens noch Bohlen zurechtgesägt.

Vielen Dank für diese Aktion auch im Namen des Bunten Kreises.

Mathias Dorner, Jugendleiter
Dieter Seebach, BÖH

Wir haben die Vision einer ganzheitlichen Hilfe, damit chronisch, krebs- und schwerstkranken Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien in Schwaben das Leben gelingt.

Aus unserer Unternehmensphilosophie





Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



3.) Einsätze

17.02.2006

Hochwasserabwehr im Landkreis Augsburg

Schwabmünchen. Der Ortsverband Augsburg unterstützte am 16.02.2006 die Einsatzkräfte des Ortsverbands Schwabmünchen bei der Bekämpfung der lokalen Hochwässer aufgrund des einsetzenden Tauwetters.

Der Ortsverband Augsburg war seit 9:00 zur Unterstützung der Sandsacklogistik mit einem LKW Kipper im Einsatz, um von Schwabmünchen aus die vom Hochwasser betroffenen Gebiete in der Schmitterregion mit Sandsäcken zu beliefern.

Zusätzlich befanden sich ab 15:00 weitere Einsatzkräfte im Einsatz, um in Schwabmünchen bei der Befüllung von Sandsäcken unterstützend tätig zu werden.

Gegen 23:00 konnten beide Einsätze beendet werden, die eingesetzten Helfer konnten nach Augsburg zurückkehren.

Sause Markus

05.03.2006

Starke Schneefälle - Messe Augsburg fordert Unterstützung an

Augsburg. Auf Anforderung der Berufsfeuerwehr Augsburg wurde das THW Augsburg am 04.03.2006 gegen 1:00 nachts als Unterstützung zur Beräumung der Hallen im Augsburger Messegelände gerufen. Aufgrund der massiven Schneefälle der letzten Stunden sollten die Schwabenhalle und die Halle 3 von der Schneelast befreit werden.

Die Schnelleinsatzgruppe des THW Augsburg rückte zunächst mit dem Gerätekraftwagen 1 aus und erkundete zusammen mit der Berufsfeuerwehr die Lage. Die Erkundung ergab, dass auf den Dächern der Messehallen sich eine beachtliche Schneehöhe von teilweise mehr als 50cm angehäuft hatte. Dem THW wurde daher der Einsatzabschnitt "Halle 3" zugeteilt, während die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Augsburg zusammen mit den Freiwilligen Feuerwehren die Schwabenhalle in Angriff nahm. Zusätzlich wurde die Fachgruppe Räumen des Ortsverbandes zur Beseitigung der Schneemassen im Messegelände gerufen um auch am Sonntag den laufenden Messebetrieb aufrechterhalten zu können. Durch den stets andauernden, teilweise unwitterartigen Schneefall kamen die Arbeiten allerdings zunächst nur schleppend voran.

Es war dringend notwendig, weitere Kräfte zu alarmieren. Durch den gleichzeitig anlaufenden Einsatz an der Lagerhalle des Metro Großmarktes und die allgemein schwierigen Anfahrtsbedingungen der eigenen Einsatzkräfte, die teilweise mit schwerem Gerät von ihren Wohnungen abgeholt werden mussten wurde es erforderlich auch externe Kräfte einzusetzen. In Rücksprache mit der Geschäftsstelle München wurden die THW Ortsverbände München West und Donauwörth alarmiert. Diese trafen gegen 9:00 als Unterstützung für die eigenen Kräfte am Messegelände ein und halfen bei der Beräumung der Halle 3. Nachdem diese im Laufe des Vormittags vollständig abgearbeitet werden konnte, wurden die THW Kräfte nun auch auf dem Dach der Schwabenhalle eingesetzt. Zusammen mit der Berufsfeuerwehr Augsburg und den Freiwilligen Feuerwehren gelang es so, auch die Schwabenhalle bis 17:00 am 05.03.2006 von der Schneelast zu befreien.

Sause Markus



09.03.2006

Starke Schneefälle – Einsatz am Metro-Großmarkt

Augsburg. In Folge der starken Schneefälle im Bayerischen Raum kamen im Laufe des Tages vermehrt Anfragen von Privater und Gewerblicher Seite zur Beräumung von Flachdachkonstruktionen. Der THW Ortsverband Augsburg wurde daher am Morgen des 05.03.2006 mit 8 Helfern zum Einsatz auf dem Dach des METRO Großmarktes gerufen. Unter der schweren Schneelast drohte das Dach des Großmarktes einzustürzen.

Um 07:15 rückten die Einsatzkräfte von der Unterkunft zum nahe gelegenen Markt ab und es wurde sofort mit der Erkundung der Einsatzstelle begonnen. Hinderlich und gefährlich waren die vielen Lichtkuppeln die im Dach verbaut sind, ansonsten ergab sich eine geschätzte Schneehöhe von ca. 50 – 70 cm bei einer Fläche von ca. 8000m².

Unterstützend halfen ab ca. 09:00 Angestellte des Marktes, um die Schneemassen in den Griff zu bekommen. Gegen 10:30 wurde eine erneute Messung der Dachbelastung kg/m² veranlasst. Der Statiker kam zum Ergebnis dass die noch vorhandene Schneemasse kein Risiko mehr für die Trapez-Blech-Konstruktion darstellt.

Daraufhin war für die THW Einsatzkräfte der Einsatzauftrag abgeschlossen und es konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Mit Unterstützung der Feuerwehr der Stadt Gersthofen wurde mit Hilfe einer Drehleiter das restliche Gerät sowie die eingesetzten Experten des THW Augsburg gesichert wieder vom Dach geholt. Die eingesetzten Helfer konnten gegen 12:30 in die Unterkunft zurückkehren.

Sven Nielsen
GrFü B1 1.TZ



06.03.2006

Starke Schneefälle – Tankstelle droht einzustürzen

Augsburg. Am Abend des 06.03.2006 wurde der THW Ortsverband Augsburg alarmiert, um auf dem Dach der Shell Tankstelle in Lechhausen die Schneelast abzutragen. Der Besitzer hatte ein Absinken des Daches sowie sichtbare Risse in der Konstruktion gemeldet.

Bei Eintreffen der THW Einsatzleitung vor Ort war die Tankstelle bereits für den Publikumsverkehr gesperrt, eine erste Erkundung bestätigte die eingehende Meldung. Das eigentliche Dach - eine Wellblechschicht war von unten an die Trägerkonstruktion befestigt, konnte aber die Schneemassen an verschiedenen Stellen nicht mehr bewältigen - es war eine akute Gefahr des Durchbruchs für die Einsatzkräfte gegeben. Daher wurde die Berufsfeuerwehr zur Unterstützung mit einer Drehleiter gerufen, um zunächst im besonders gefährdeten Bereich Einsatzkräfte abzusetzen und behelfsmäßige Sicherungspunkte an den Stahlträgern einzurichten.

Zusätzlich wurde mit dem Einsatzgerüstsystem (EGS) eine behelfsmäßige Stegkonstruktion zwischen den Stahlträgern aufgebaut, damit die Einsatzkräfte nun gefahrlos von mehreren Seiten aus auf dem Dach arbeiten konnten und so eine vollständige Beseitigung der Schneelast möglich war. Die Dachfläche wurde dabei in der ganzen Nacht mit einem 7m hohen Lichtmast, sowie weiteren Scheinwerfern auf Stativen ausgeleuchtet.

Sause Markus



06.03.2006

Starke Schneefälle - Einsatz beim Weltbildverlag

Augsburg. Am Morgen des 06.03.2006 wurde die Schnelleinsatzgruppe des THW Augsburg zur Beräumung des Daches der Versandhalle des Weltbild Verlages gerufen. Eine erste Lageerfassung der Berufsfeuerwehr hatte ergeben, dass sich die Glaskuppeln des Gebäudes bereits nach Innen wölben. Die Arbeiten im Gebäude wurden gestoppt.

Eine erste Lageerfassung vor Ort ergab, dass die Plexiglaskuppeln durch die hohe Schneelast bereits angeschlagen waren und sofort geräumt werden mussten, damit diese nicht einstürzen. Das THW übernahm daher die Einsatzleitung vor Ort und alarmierte einen Technischen Zug um mit Schaufeln, Schubkarren und sogenannten "Schneehexen" die Kuppeln sowie die angrenzenden Bereiche von der Schneelast zu befreien. Der Einsatz konnte am Abend gegen 18:00 abgeschlossen werden.

Gleichzeitig wurden während des ganzen Tages genauso wie am Tag zuvor Beräumungen mit schwerem Gerät an zahlreichen öffentlichen Einrichtungen, insbesondere Schulen sowie einigen Gewerbebetrieben durchgeführt, deren Produktion stillstand, weil die Mitarbeiter das Firmengelände nicht betreten konnten.

Sause Markus



08.03.2006

Einsatz an der Uni Augsburg – Mensadach geräumt

Augsburg. Am 07.03.2006 wurde der THW Ortsverband Augsburg gegen 16:30 alarmiert um das Dach der Mensa der Universität Augsburg von den Schneelasten zu befreien. Das Gutachten eines Statikers hatte ergeben, dass bei weiteren Schneefällen eine Beräumung dringend notwendig wird.

Die THW Einsatzleitung vor Ort erkundete zunächst einen geeigneten Zugang zum Dach, da sich der Weg durch das Gebäude mit schwerem Gerät als zu lang und aufwendig erwies. Es wurde entschieden über die Außenbereiche des Daches mittels mehrerer Steckleiterteile vorzugehen. Zum Einsatz kamen hier bei der Beräumung des Daches erneut mehrere "Schneehexen", sowie eine flächige Beleuchtung bestehend aus einem Powermoon, sowie mehreren Scheinwerfern.

Der Einsatz konnte gegen 21:00 abgeschlossen werden.

Sause Markus



08.03.2006

Einsatz an der Uni Augsburg - Dach der Sporthalle geräumt

Augsburg. Am 08.03.2006 wurde der THW Ortsverband Augsburg gegen 19:30 Uhr alarmiert um das Dach der Sporthalle der Universität Augsburg von den Schneemassen zu befreien. Die Besichtigung durch die Berufsfeuerwehr Augsburg und des THW hatte ergeben, dass eine schnelle Beräumung dringend notwendig war. Die Sporthalle war zu diesem Zeitpunkt bereits gesperrt.

Bereits einige Stunden vor dem Einsatz erkundete die THW Einsatzleitung die Örtlichkeit um einen geeigneten Zugang zum Dach zu finden. Es wurde entschieden das Dach von Außen mittels mehrerer Steckleiterteile zu betreten da eine Begehung des Dachs von innen unmöglich war. Zum Einsatz kamen bei der Beräumung nicht nur Schneeschaufeln, es wurden auch mehrere "Schneehexen" benötigt um eine schnelle Räumung sicherzustellen. Ebenso wurden mehrere Scheinwerfer benötigt um eine flächige Beleuchtung des Dachs zu gewährleisten.

Der Einsatz konnte gegen 0:00 Uhr trotz der schlechten Wetterverhältnisse erfolgreich abgeschlossen werden. Es waren 10 Helfer im Einsatz.

Holger Franz



09.03.2006

Erdrutsch an der A 8

Gersthofen. Oberhalb der A8 Anschlussstelle Augsburg West ereignete sich in Folge starken Tauwetters ein Erdrutsch der die Autobahnabfahrt teilweise blockierte. Das THW wurde alarmiert um ein weiteres Abrutschen des Hanges zu verhindern.

Am 09.03.2006 gegen 20:00 Uhr wurde ein Technischer Zug des THW Ortsverbands Augsburg mit Radlader und zwei Kippern zur behelfsmäßigen Sicherung des Hanges von der Berufsfeuerwehr Augsburg alarmiert. Eine Erkundung vor Ort ergab, dass sich auf den Feldern oberhalb der Autobahnausfahrt Oberflächenwasser über den Hang auf die Fahrbahn ergoss und dort einen Erdrutsch verursacht hatte. Die THW Einsatzleitung vor Ort entschied in Rücksprache mit der Autobahnmeisterei die bereits bestehende behelfsmäßige Dammkonstruktion zu verstärken und so ein weiteres Abschwemmen des Hanges zu verhindern.

Um die Gefahr vollständig zu beseitigen kamen mehrere Tauchpumpen mit einer Gesamtleistung von mehr als 5000 l/min zum Einsatz, die das Wasser von oberhalb in die Drainagerinnen der Autobahn ableiteten. Somit konnte bis in die Morgenstunden des 10.03.2006 die Gefahr beseitigt werden und ein weiterer Erdrutsch verhindert werden.

Sause Markus



15.05.2006

LKW-Unfall auf der A 8

Augsburg. Das Technische Hilfswerk Augsburg wurde am 15.05.2006 in den Abendstunden von der Berufsfeuerwehr Augsburg alarmiert. Grund war ein umgestürzter LKW auf der A8 kurz hinter der Anschlussstelle Augsburg Ost. Der mit Kartonagen beladene Sattelzug hatte sich überschlagen und musste geborgen werden.

Zunächst wurden die 13 Einsatzkräfte des Ortsverbandes bei den Bergungsarbeiten der Fracht eingesetzt. Als besonderes Problem stellten sich dabei die auf Paletten verlasteten Papierbögen dar. Durch den Überschlag des LKWs waren die meisten Paletten zerdrückt worden und konnten somit nur per Hand auf ein bereit gestelltes Fahrzeug umgeladen werden. In vier Stunden wurden so 40 Paletten Papierbögen aus dem Fahrzeug unter Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät geborgen und zum Abtransport vorbereitet werden.

Nach dem Aufrichten des Sattelzuges wurde die Fahrbahnoberfläche zusammen mit der Autobahnmeisterei gereinigt und der Einsatz konnte gegen 3:30 beendet werden.

Sause Markus





Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



07.06.2006

Partner der Sicherheit: Das THW bei der Fußballweltmeisterschaft

Bonn/Berlin. Während des gesamten Zeitraums der FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2006 stehen THW-Ortsverbände an allen zwölf WM-Spielstätten bereit, um im Ernstfall schnell und zuverlässig Hilfe zu leisten. Als Einsatz- und Katastrophenschutzorganisation des Bundes ist das THW Bestandteil des nationalen Sicherheitskonzeptes und an allen Spielorten in die Notfallpläne eingebunden. Rund 10.000 THW-Einsatzkräfte werden während der WM an den Spielorten eingesetzt. Unabhängig davon werden die THW-Ortsverbände bundesweit auch bei Fanfesten und Public-Viewing-Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Im Nationalen Informations- und Kooperationszentrum (NICC) sind Verbindungsreferenten des THW für den Informationsfluss zwischen dem Lagezentrum und dem Stab in der THW-Leitung verantwortlich.

„Die Fußballweltmeisterschaft ist das Ereignis, auf das wir uns seit längerem freuen. Und diese Freude soll ungetrübt bleiben. Damit ist die Aufgabe des THW während der Weltmeisterschaft klar: Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen, den Feuerwehren und Sanitätsdiensten müssen wir auf mögliche Einsätze vorbereitet sein“, betont THW-Präsident Albrecht Broemme. Mit zahlreichen Übungen hat das THW in den vergangenen Monaten nahezu alle denkbaren Szenarien trainiert. Beim Confederations Cup im vergangenen Jahr wurden die Sicherheitskonzepte auf den Prüfstand gestellt. „Das besondere an der Weltmeisterschaft ist die Planbarkeit des Ereignisses. Das gibt dem Katastrophenschutz im Ernstfall die Möglichkeit, schnell und effizient alle vorhandenen Ressourcen zum Einsatz zu bringen“, erklärt Broemme. Mit der Einbindung des THW in die Sicherheitspläne der WM-Städte werde vor allem dem Faktor Zeit Rechnung getragen. „Damit sind unsere Einheiten in der ‚ersten Welle‘ dabei.“

Die Fußballweltmeisterschaft wird im THW seit 2003 vorbereitet. Entsprechend seinen Kompetenzen hat das THW eine Vielzahl von Aufgaben für diese Zeit übernommen. Dazu zählen die Unterstützung der Führungs- und Kommunikationsstrukturen, das Ausleuchten von Wegen, öffentlichen Plätzen sowie Behandlungsplätzen anderer Organisationen, die Einbindung in Rettungsarbeiten und das Einrichten und Betreiben von Bereitstellungsräumen. Mit seinen spezifischen Kompetenzen unterstützt das THW somit seine Partner in der Gefahrenabwehr. Für seine Einsätze setzt das THW auf eine Kombination von universellen Basiskomponenten und spezialisierten Fachgruppen. Dieser modulare Aufbau ermöglicht ein anforderungsgerechtes Reagieren auf die jeweiligen Einsatzforderungen. Die Einheiten der Einsatz- und Katastrophenschutzorganisation des Bundes stehen an allen zwölf WM-Spielstätten bereit. Im Hintergrund leisten sie somit wichtige Hilfe, um den reibungslosen Ablauf der Spiele zu gewährleisten. Ein Beispiel für ehrenamtliches Engagement hinter den Kulissen dieses Sportevents, das Fans in aller Welt in seinen Bann zieht.

**Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**



20.06.2006

Halbzeit in München

Augsburg/München. Die ersten drei von insgesamt sechs in München stattfindenden Spielen zur Fußball-WM sind nun auch für die Augsburger Helfer des Technischen Hilfswerks "abgepfiffen". Unser Ortsverband stellt für alle sechs Spiele ein Kontingent von jeweils 30 Helfern mit vier Fahrzeugen, das auf Anforderung der Stadt München für eventuelle Großschadensereignisse im Bereitstellungsraum bei den Kameraden des OV München-Mitte auf Abruf steht.

Oliver Ball

ZFü 2.TZ



22.06.2006

Unwetter im Stadtgebiet

Augsburg. In Folge eines Unwetters im Stadtgebiet in der Nacht vom 22.06.2006 waren zahlreiche Keller von Wohnhäusern und Betrieben, sowie Unterführungen überflutet und mussten abgepumpt werden. Der THW Ortsverband Augsburg wurde daher von der Berufsfeuerwehr Augsburg zur Unterstützung bei der Abwehr dieser Gefahren alarmiert.

Die Alarmierung gegen 10:00 Abends fiel mitten in die Bereitschaftszeit der Augsburger THW - Einsatzkräfte, die anlässlich der Fußball Weltmeisterschaft in München zusammengezogen waren. Somit konnte zunächst nur ein kleines Kontingent in Augsburg ausrücken, während in München ein Austausch der Einsatzkräfte gegen Helfer des THW Ortsverbandes Ingolstadt veranlasst wurde.

Nach der Ankunft des WM-Kontingents im Stadtgebiet arbeiteten die 35 THW Einsatzkräfte zahlreiche der mittlerweile gemeldeten 150 Schadensstellen ab. Ursache für den Wassereinbruch waren meist offenstehende Fenster oder Lüftungen gewesen, die nicht mehr rechtzeitig vor dem Beginn des Gewitters geschlossen werden konnten. Der Einsatz konnte gegen 2:00 nachts beendet werden.

Sause Markus





Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



22.06.2006

Flugzeugabsturz im Landkreis Augsburg

Augsburg/Friedberg. Nach dem Absturz eines Sportflugzeuges in den Abendstunden des 26.11.2006 wurde der Ortsverband Friedberg zur Unterstützung der Bergungsarbeiten alarmiert. Darüber hinaus unterstützte der OV Friedberg die Ausleuchtung der Einsatzstelle.

Hierzu wurde der THW Ortsverband Augsburg alarmiert um zusätzliches Beleuchtungsmaterial zur Verfügung zu stellen. Nach der Alarmierung um 19:45 rückten die Einsatzkräfte des Ortsverbandes um 20:00 zur Unterkunft des Ortsverbands Friedberg aus um dort Beleuchtungsmittel mit einer Gesamtleistung von 6000W an die THW Einsatzleitung zu übergeben. Damit konnte der Einsatz für den OV Augsburg abgeschlossen werden.

Sause Markus

18.07.2007

Sturmeinsatz "Kyrill"

Augsburg. Am 18.01.2007 fegte der Sturm Kyrill über Süddeutschland. Die große Wirkung des Sturmes verursachte vor allem im Süden der Republik große Schäden.

Im Augsburger Stadtteil Herrenbach, wurde am Abend bei einem Mietshaus ein ca. 700m² großes Aluminium Dach abgedeckt. Auf Anforderung der Berufsfeuerwehr Augsburg kam unser schweres Berge-Räumgerät (Radlader) sowie die 1. Bergungsgruppe des 1. Technischen Zuges zum Einsatz. Die Aufgabe bestand darin das Dach gegen weiteres umherfliegen zu sichern, sowie den späteren Abtransport vorzubereiten. Da das Dach als ein Stück im Innenhof lag, wurde das Falten zu einer „Geschicklichkeitsprüfung“ für unseren Radladerfahrer, der durch die Bergungsgruppe tatkräftig unterstützt wurde.

Später wurden wir noch zu kleineren Sturmschäden wie z.B. umgestürzten Bäumen und Absicherungsarbeiten gerufen.

Jochen Knorz, ZFü 1.TZ





4.) Veranstaltungen

02.12.2006

Demo gegen Rechts

Augsburg. Unter dem Titel „Gegen Polizeiterror – Null Toleranz gegen kriminelle Tendenzen bei Polizei und Justiz“ rief die NPD ihre Mitglieder und Sympathisanten auf, zu einer Demo am Samstag, den 02.12.2006, nach Augsburg zu kommen. Dies nahm das „Bündnis für Menschenwürde Augsburg - Schwaben“ zum Anlass, am gleichen Tag ein Zeichen gegen rechtes Gedankengut zu setzen und eine Kundgebung unter dem Motto „Augsburg – weltoffen und tolerant“ zu veranstalten.

Der Vorsitzende des Bündnisses, Herr Bundestagsabgeordneter Heinz Paula (SPD), setzte sich mit dem THW in Verbindung und fragte an, ob wir die Veranstaltung auf dem Elias-Holl-Platz durch den Bau einer Bühnenüberdachung unterstützen könnten, um die Rednerinnen und Redner sowie die auftretenden Künstler vor einem möglichen Wintereinbruch zu schützen. Dieser Einladung kamen wir gerne nach, galt es doch unsere Solidarität mit der Polizei - unseren Kameraden im Einsatz - zu zeigen und ein deutliches Zeichen gegen braunes Gedankengut zu setzen.

Schnell war eine Konstruktion auf der Basis unseres Einsatzgerüstsystems erdacht, um damit eine insgesamt zehn Meter breite und fünf Meter tiefe Überdachung zu bauen. Um ganz auf Nummer Sicher zu gehen wurde die Standfestigkeit mit dem zuständigen Statiker des städtischen Bauordnungsamts abgeklärt und die notwendigen Absprachen mit der Grundstückseigentümerin, der Stadt Augsburg, getroffen.

Am Tag der Veranstaltung, einem der wenigen wirklich kalten Tage des letzten Winters, trafen sich um fünf Uhr morgens zehn THW-Helfer im Ortsverband, um das notwendige Material zu verlasten und zum Elias-Holl-Platz abzurücken. Um sechs Uhr waren wir vor Ort und begannen mit dem Aufbau der Bühnenüberdachung auf der Rathaustrasse. Die Arbeiten waren, wie geplant, um neun Uhr abgeschlossen, damit die Mitarbeiter der Beschallungsfirma ihre Technik in Ruhe aufbauen und testen konnten.

Zur Veranstaltung des Bündnisses für Menschenwürde kamen rund 2000 Augsburger/innen, um für die demokratischen Grundwerte unserer Gesellschaft einzutreten und dem 60. Jahrestag des Inkrafttretens der Bayerischen Verfassung zu gedenken. Zu ihnen sprachen, neben dem Vorsitzenden des Bündnisses, Herrn Paula, MdB, und dem „Hausherrn“ Oberbürgermeister Dr. Wengert, Vertreter von CSU, FDP und den Grünen, sowie des Stadtjugendrings und des Beamtenbundes. An der Kundgebung nahmen außerdem Repräsentanten der christlichen Kirchen teil. Ebenfalls vertreten war der FCA durch seinen Präsidenten, Herrn Walter Seinsch.

Abschließend dürfen wir feststellen, dass es für uns, das THW, als Organisation, die weltweit humanitäre Hilfe leistet, eine Selbstverständlichkeit war, vor Ort die Veranstaltung „Augsburg – weltoffen und tolerant“ zu unterstützen. Dabei konnten wir auch unter Beweis stellen, dass wir jederzeit in der Lage sind, auch bei nicht ganz alltäglichen Anforderungen unserer Partner, schnelle und professionelle Hilfe zu leisten.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



27.10.2006

Herbstempfang 2006

Augsburg. Am Freitag, den 27.10.2006, fand unser diesjähriger Herbstempfang in der Unterkunft des OV Augsburg statt. Dieses Fest dient alljährlich denen, die sich bereits seit langer Zeit mit dem THW verbunden fühlen oder auch in enger Zusammenarbeit mit dem OV Augsburg stehen. Zu nennen sind hier natürlich alle Augsburger Rettungsorganisationen, die Polizei, die Feuerwehren und natürlich auch Prominente aus Politik und Wirtschaft. Immer wieder gern gesehen sind zu diesem Anlass natürlich auch die Vertreter unserer befreundeten Ortsverbände aus der Umgebung.

Beginn des Festes war gegen 19.00 Uhr. Bereits gegen 18.30 Uhr kamen unsere ersten Gäste. Darunter einer unserer Ehrengäste des Abends, Herr Dietmar Löffler, der Landesbeauftragte aller bayerischen Ortsverbände. Er hatte an diesem Abend die ganz besondere Aufgabe, zwei verdienten Mitgliedern des OV Augsburg großartige Auszeichnung zu verleihen.

Allmählich füllte sich der Festsaal, so dass wir gegen 19.15 Uhr mit dem offiziellen Teil der Veranstaltung beginnen konnten. Die musikalische Umrahmung des Festes übernahm die Band "Puppets in the Box". Durch das Programm führte Holger Franz, Öffentlichkeitsbeauftragter des OV Augsburg. Gastgeber Peter Fäustlin, Ortsbeauftragter, begrüßte die anwesenden Gäste und erzählte in seiner Festrede über die Einsätze und Hilfeleistungen des Jahres 2006.

Er übergab das Wort an Dietmar Löffler, der den Anwesenden in seiner interessanten Rede ebenfalls die Arbeit des THW verdeutlichte. Er sprach dem Augsburger OV für die geleistete Arbeit vielen Dank und vor allem ein großes Lob aus. Dann kam auch schon der Höhepunkt des Abends, die Verleihung der Ehrenzeichen durch Herrn Löffler. Das Ehrenzeichen in Bronze bekam Herr Peter Fäustlin für seine ausgezeichnete Arbeit der vergangenen Jahre überreicht. Das Ehrenzeichen in Gold, die größte Auszeichnung die das THW überhaupt verleihen kann, wurde an Herrn Olaf Müller verliehen. Herr Müller war viele Jahre stellvertretender Ortsbeauftragter und ist seit über drei Jahrzehnten Mitglied des THW. Er hat sich diese herausragende Auszeichnung durch seine über die Maßen hervorragende Arbeit mehr als verdient. Herr Müller wird dem OV als Fachberater weiterhin treu bleiben. Das Amt des stellvertretenden Ortsbeauftragten muss er aus beruflichen Gründen leider abgeben. Sein Nachfolger, Herr Wolfgang Meßmer, wurde durch Herrn Löffler für seine zukünftige Arbeit viel Erfolg gewünscht.

Das letzte Grußwort des Abends wurde durch Stadträtin Maggie Heinrich verlesen. Sie dankte im Namen des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg für die gute Zusammenarbeit bei allen geleisteten Einsätzen und Hilfeleistungen.

Als nächster Programmpunkt stand eine Fahrzeugweihe an. Der OV Augsburg hat zu Anfang dieses Jahres einen neuen Gerätekraftwagen für den 2. Technischen Zug erhalten. Die Weihe wurde durch Herrn Domkapitular Dr. W. Hacker und Herrn Pastor Greiselmeier vorgenommen.

Nun war die Zeit für den gemütlichen Teil des Abends gekommen. Durch die hervorragende Küche des OV Augsburg war ein wunderbares Büfett vorbereitet, bei dem sicherlich für jeden Gast etwas dabei war. In geselliger Runde konnten sich die Gäste bei Speis und Trank über die verschiedensten

Themen austauschen, was auch bestens angenommen wurde, denn die letzten Besucher verließen das Fest erst gegen 02.00 Uhr.

Wir danken allen Besuchern für Ihr Kommen und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen. Ein großes Lob gilt natürlich auch allen Helfern die durch Ihre Arbeit zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Holger Franz



12. – 15.07.2007

THW-Jugend bei "3 Tage Zeit für Helden". Alle helfen mit!

Augsburg, Bayern. Vom 12. bis 15.07.2007 fand die landesweite Aktion der Jugendarbeit in Bayern unter Beteiligung von Jugendgruppen aus ganz Bayern dezentral statt. Ohne Ihre Aufgaben zu kennen (diese erfuhren sie erst zu Beginn der Aktion), mussten sich die Jugendgruppen, in Augsburg waren es 23, Ihren gemeinnützigen Aufgaben mit einem sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, integrativen oder ökologischen Schwerpunkt stellen.

Mit dabei war auch unsere THW-Jugend unter Leitung von Anja Deißer und Mathias Dorner. Unsere "Helden" hatten gleich 3 Aufgaben in den 3 Tagen zu meistern. Ziel waren die Ulrichswerkstätten, einer Einrichtung für Menschen mit körperlichem und geistigem Handicap im Hochfeld. Hier mussten unsere rund 25 jugendlichen Mädchen und Jungen ein "Mensch-ärgere-dich-nicht-Feld", einen Sinnespfad und jeweils ein Schach- und Mühlefeld mit jeweils 4m x 4m Größe erstellen.

Die Verantwortlichen der Ulrichswerkstätte (UWA) standen zunächst sehr skeptisch der Aktion gegenüber, da teilweise die Aufgaben doch ein sehr fachliches Wissen und entsprechendes technisches Gerät voraussetzten. Nach Bekanntgabe, das THW übernehme die Aufgaben, war dann doch eine gewisse Erleichterung zu spüren.

Bereits nach zwei Tagen waren die Arbeiten trotz der großen Hitze, auch unter Mithilfe der "großen" THW-ler, die durch logistische und technische Unterstützung halfen, so weit fortgeschritten, dass die Verantwortlichen vor Ort, allen voran Betriebsleiter Anton G. Grimm und Haustechniker Paul Beck mehr als zufrieden waren. "Wir sind von der Einsatzbereitschaft der THW-Jugend und der Zusammenarbeit mit den "großen" THW-lern absolut begeistert. Wir hätten nie geglaubt, dass die Aufgaben so schnell und fachmännisch erledigt werden. Einfach beeindruckend, mit welchem Einsatz die jungen Leute hier zur Sachen gehen. Eine tolle Organisation!"

Über dies hinaus leisteten die THW-ler allesamt noch zusätzliche Hilfe und unterstützten die anderen Helden-Gruppen, deren Hilferufe fortlaufend eintrafen, noch bis nach Donauwörth mit technischem Gerät und sonstigen Hilfeleistungen.

Bei dieser vorbildlichen Aktion, bei denen überwiegend die jungen THW-ler ihr Können zeigten, zeigte sich einmal mehr, dass man mit Teamwork nahezu alles erreichen kann. Mit dieser tollen Jugendgruppe braucht sich wohl niemand Sorgen über die Zukunft des THW machen. Vielen Dank für Euren heldenhaften Einsatz!!!

Dieter Seebach (BÖH)



15.09.2007

Galeria Kaufhof und Playmobil fördern THW-Nachwuchsarbeit.

Augsburg. Aktion „Spielend helfen lernen“ geht in die zweite Runde.

Unter dem Motto „Spielend helfen lernen“ veranstaltet die Kaufhof Warenhaus AG gemeinsam mit dem Spielzeughersteller Playmobil und dem Technischen Hilfswerk (THW) bereits im zweiten Jahr Erlebnistage für Kinder und Jugendliche.

Am 15.09.2007 präsentierte sich das THW Augsburg mit der THW-Jugend in der Galeria Kaufhof mit Vorführ- und Mitmachaktionen. Ziel dieser Aktion war es, Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art gesellschaftliche Werte näher bringen und einen Anreiz bilden, soziale Verantwortung zu übernehmen - etwa in der THW-Jugend - sowie das Interesse am Umgang mit Technik zu vermitteln.

Die für diese Aktion gemeinsam entwickelte Sonderserie von Playmobil im THW-Look ist exklusiv in der Galeria Kaufhof erhältlich. Ingenieure von Playmobil haben diese oft lebensrettenden Werkzeuge in Kunststoff-Spielzeug verwandelt. Alle Objekte sind im klassischen THW-Blau gehalten. Die Miniatur-Einsatzkräfte haben den gelben Helm ihrer großen Vorbilder auf. Führungsfahrzeug, Hundestaffel, Bootstransporter, THW-Bobby-Car, THW-Walkie-Talkie und Kompaktlader sind derzeit in verschiedenen Sets erhältlich. Darüber hinaus gibt es einen THW-Schlüsselanhänger und ein Männchen in blauer Einsatzbekleidung.

Bei der Veranstaltung konnten sich Jung und Alt ausführlich über die Arbeit des Technischen Hilfswerks und der THW-Jugend informieren. Eine Abseilaktion zwischen den Rolltreppen vom Keller bis zum 4. OG brachte so manchen Zuseher zum staunen. Aktiv mitmachen und nicht nur zusehen war im 4. OG angesagt. Der Umgang mit Seilen und das Aufbinden auf eine Trage konnte aktiv von den jungen Besuchern geübt werden. Weitere Aktionen wie das Anlegen von schwerem Atemschutz und des Hitzeschutzanzuges, das Spiegelschweißen von PVC-Rohren und die Vorführung des Hebekissens an unserer Seifenkiste rundeten das Programm ab. Ebenso gab es noch Luftballons und einen Papier-Bastelbogen aus dem man sich ein echtes kleines THW-Fahrzeug basteln konnte, was nicht nur den kleinen Besuchern viel Spaß bereitete.

Um 17⁰⁰ Uhr haben wir die Aktion beendet und konnten auf einen schönen und erfolgreichen Tag zurückblicken, der nur dank einer super Zusammenarbeit zwischen jung und alt möglich war. Vielen Dank dafür.

Dieter Seebach (BÖH)



12.10.2007

Herbstempfang 2007

Augsburg. Auch in diesem Jahr lud unser Ortsverband wieder zum Herbstempfang ein. Am Freitag, den 12.10.2007, um 19⁰⁰ Uhr eröffnete unser Ortsbeauftragter Peter Fäustlin die Feier. Klaus Kirchner, 2. Bürgermeister der Stadt Augsburg, lobte im Anschluss die Tätigkeit des THW in Augsburg. Gäste aus der Politik, Wirtschaft, Justiz, Polizei, Rettungsdiensten, Kollegen anderer Ortsverbände, viele ehemalige THW'ler und Freunde des Technischen Hilfswerk waren erschienen um mit uns zu feiern (siehe auch Auszug aus der Gästeliste weiter unten). Es gab auch allen Grund dazu, nämlich die Ehrung eines verdienten Mitgliedes unseres Ortsverbandes. Mit dem Ehrenzeichen in Bronze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk wurde Wolfgang Meßmer für seine langjährigen und stets überdurchschnittlichen Verdienste ausgezeichnet. Zu diesem Anlass kam eigens der Landesbeauftragte aller bayerischen THW-Ortsverbände, Dietmar Löffler, nach Augsburg um die Ehrung vorzunehmen.

Als der offizielle Teil beendet war, ging man zum gemütlichen Teil des Abends über. Nach dem gemeinsamen Essen wurde noch bis nach Mitternacht bei Live-Musik gefeiert und in vielen Gesprächen miteinander Meinungen ausgetauscht und diskutiert.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unser Küchenteam, insbesondere an Petra Sütterlin und die THW-Jugend, die unsere Gäste einfach vorbildlich versorgten. Ebenso an unsere Sponsoren, ohne die an eine Veranstaltung in dieser Form nicht zu denken wäre. Vielen Dank an Peter Gruber (Fa. Gruber Bau) für das Essen und an Max Hartig (Fa. Hartig GmbH) für die „Fässchen“ und an die vielen Helfer im Hintergrund. Zu guter Letzt möchten wir uns selbstverständlich bei unseren Gästen bedanken, die durch Ihren Besuch in unserem Ortsverband Ihr Interesse am Technischen Hilfswerk gezeigt haben und damit auch unser ehrenamtliches Engagement würdigten. Herzlichen Dank hierfür.

Dieter Seebach (BÖH)
Augsburg, 10.11.2007



Unsere Gäste finden Sie auf der nächsten Seite.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Einen Auszug unserer Gäste des Herbstempfangs 2007 in alphabetischer Reihenfolge:

Hendrik Angerer, Kanzlei Angerer, Steuerberater, Schatzmeister THW Helferverein
Maximilian Baumann, Polizeiinspektion Augsburg 5, Polizeihauptkommissar
Anselm Berger, Zentralklinikum Augsburg, Klinikums-Vorstand
Max Berthold, THW OV München Mitte, Ortsbeauftragter
Franz Bretz, THW OV Fürstenfeldbruck, Ortsbeauftragter
Andreas Brücken, Augsburgener Allgemeine, Lokalredaktion
Hartmut Wätzel, Justizbehörden Augsburg, Richter am Amtsgericht
Peter Feile, Landratsamt Aichach/Friedberg, Stv. Landrat
Andreas Frank, THW OV München Land, Ortsbeauftragter
Hermann Fünfer, Stadt Augsburg, Sachb. Zivil- und Katastrophenschutz
Theodor Gandenheimer, CSU, Stadtrat
Günter Göttling, CSU, Stadtrat
Manfred Gottschalk, Polizeidirektion Augsburg, Pressesprecher, Polizeihauptkommissar
Dr. Kurt Gribl, CSU, OB-Kandidat
Robert Gröniger, Rettungshundestaffel Augsburg, 1. Vorstand
Peter Gruber, Gruber Bau, Geschäftsführer/2. Vors. THW Helferverein
Max Hartig, Hartig GmbH Augsburg, Geschäftsführer/1. Vors. THW Helferverein
Siegfried Hartmann, Polizeidirektion Augsburg, Pressesprecher, Polizeihauptmeister
Margarete Heinrich, SPD, Stadträtin
Herbert Hönig, THW OV Markt-Schwaben, Ortsbeauftragter
Harald Huttner, Polizeidirektion Augsburg, Erster Polizeihauptkommissar
Günther Ipfelkofer, Stadt Augsburg, Amtsleiter, Amt für Verbr.-Schutz u. Marktwesen
Christine Kamm, Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied des Landtags
Klaus Kirchner, Stadt Augsburg, 2. Bürgermeister
Georg Leitenstorfer, THW OV Dachau, Ortsbeauftragter
Dietmar Löffler, THW Landesverband, Landesbeauftragter
Olaf Müller, Oberstudiendirektor, Leiter Berufsschule 6, Fachberater THW Augsburg
Heinz Paula, SPD, Mitglied des Bundestags
Bernhard Pliefke, Polizeidirektion Augsburg, Polizeidirektor
Dr. Sebastian B. Priller, Brauhaus Riegele
Norbert Rother, THW OV Augsburg, Ehem. Ortsbeauftragter
Schelzig, THW, Ehem. Stv. Landesbeauftragter THW-Bayern
Siegfried Schymala, THW Geschäftsstelle München, Geschäftsführer
Ulrich Steck, Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverband
Ingeborg Steinmetz-Maaz, Regierung von Schwaben, Sicherheit und Ordnung
Reiner Utke, THW OV Friedberg, Kom. Ortsbeauftragter
Claudia Utz, Tierheim Augsburg, Leiterin
Alexander Wimmer, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Geschäftsleiter
Sieglinde Wisniewski, SPD, Stadträtin

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Herzlichen Dank noch einmal für Ihren Besuch, Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

14.10.2007

Tag der offenen Tür bei der Regierung von Schwaben

Augsburg. Am Sonntag, 14.10.2007, von 11 bis 17 Uhr konnte sich unsere Fachgruppe Räumen beim Tag der offenen Tür der Regierung von Schwaben im Außenbereich rund um den Fronhof präsentieren.

Das BRmG (Bergeräumgerät), kurz unser Radlader war dabei im Einsatz. Dieser ist speziell für die Belange des THW und den Einsatz bei größeren Unglücksfällen und Katastrophen entwickelt und für unterschiedliche Schadenslagen einsetzbar.

Zu den Besonderheiten des BRmG zählen die diversen Anbaugeräte wie Baggerarm, Hydraulikhammer, Palettengabel, Tiefenlöffel, Zweischalengreifer und Polygreifer. Mit letzterem konnten die Besucher ihr Geschick mit Hilfe der Fernbedienung des BRmG testen und versuchen kleine Holzklötze zu stapeln, was nicht nur den kleinen Besuchern sichtlich Spaß machte.

Beeindruckend dabei war, dass damit ein relativ großes Gerät mühelos und äußerst präzise steuerbar ist und dabei noch in unmittelbarer Nähe des Greifers stehen kann. Dies ist besonders bei Einsätzen sehr nützlich, wenn es zum Beispiel um die Rettung verschütteter Personen nach einer Gasexplosion oder einem ähnlichen Unglück geht.

Dieter Seebach, BÖH



5.) Ehrungen

27.10.2006 - Ehrung verdienter Mitglieder

Ehrenzeichen des THW in Bronze für Peter Fäustlin

Ehrenzeichen des THW in Gold für Olaf Müller

Anlässlich unseres Herbstempfanges 2006 wurden zwei verdiente Mitglieder unseres Ortsverbandes durch den Landesbeauftragten, Herrn Dietmar Löffler, ausgezeichnet.

Herr Olaf Müller, unser langjähriger stellvertretender Ortsbeauftragter, wurde mit der höchsten Auszeichnung des Technischen Hilfswerkes, dem Ehrenzeichen des THW in Gold, geehrt.

Olaf Müller trat im Juni 1972 dem THW, OV Augsburg, bei. Aufgrund seines Engagements und seiner hervorragenden Führungseigenschaften wurde er bereits 1975 zum Zugführer des 4. Bergungszuges berufen, den er zehn Jahre mit großem Erfolg führte. 1986 übernahm er das Amt des Bereitschaftsführers im OV Augsburg. Neun Jahre später erfolgte die Berufung zum stellvertretenden Ortsbeauftragten. Dieses Amt füllte er bis Ende September 2006 mit großem Engagement aus und unterstützte in dieser Zeit zwei Ortsbeauftragte mit Rat und Tat. Sein Einsatz ging dabei stets über das übliche Maß hinaus. Besonders zu würdigen sind seine Leistungen beim verheerenden Pfingsthochwasser 1999. Herr Müller koordinierte und leitete in unermüdlichem Einsatz die Arbeiten der aus weiten Teilen Bayerns herangeführten THW-Einheiten. Wegen seiner Fähigkeit, Einsätze mit Umsicht und Tatkraft zu führen, schätzten auch die aus dem gesamten nordschwäbischen Raum herangeführten Katastrophenschutz- und Feuerwehreinheiten seinen fachlichen Rat.

Seit 1.10.2006 hat Herr Olaf Müller die Aufgabe des Fachberaters THW übernommen und vertritt unsere Organisation in der Katastropheneinsatzleitung der Stadt Augsburg.

Sein Engagement im Ortsverband, wie auch in seinem Beruf als Lehrer, gilt auch weiterhin besonders jungen Menschen. Mit seinem Beispiel trägt er dazu bei, dass die Helferinnen und Helfer in ihrer Arbeit im THW nicht nur eine spannende Herausforderung sehen, sondern auch in unserem Ortsverband eine Heimat finden.





Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Unser Ortsbeauftragter, Herr Peter Fäustlin, erhielt das Ehrenzeichen des THW in Bronze. Damit wurde er, der im November 1972 ins THW eintrat, für sein langjähriges und überdurchschnittliches Engagement ausgezeichnet. Herr Fäustlin leitete viele Jahre den 2. Bergungs-/Technischen Zug. In dieser Funktion führte er seine Einheit in zahlreichen Einsätzen, so z.B. bei Sturm- und Hochwasserkatastrophen oder Gasexplosionen, mit Umsicht und hohem persönlichem Einsatz. Das gleiche gilt für seine Arbeit als Sprengberechtigter, die er seit 1976 ausübt. Besonders zu erwähnen ist sein Engagement bei humanitären Missionen im Ausland. So nahm er in den Jahren 1990 und 1991 an mehreren Einsätzen in der ehemaligen Sowjetunion teil.

Als Ortsbeauftragter führt er den Ortsverband Augsburg seit April 2002 mit Geschick und Tatkraft. Die Zusammenarbeit und die Kameradschaft mit den Ortsverbänden im Geschäftsführerbereich München ist ihm, ebenso wie die kontinuierliche Entwicklung und Förderung des Nachwuchses, ein besonderes Anliegen. Mit dem ihm eigenen Führungsstil hat er ein Klima geschaffen, das Neues fördert und fordert, ohne dabei die traditionellen Werte des THW in Frage zu stellen.

12.10.2007 - Ehrung verdienter Mitglieder Ehrenzeichen des THW in Bronze für Wolfgang Meßmer

Im Rahmen des Herbstempfangs 2007 wurde unserem stellvertretenden Ortsbeauftragten, Herrn Wolfgang Meßmer, das Ehrenzeichen in Bronze des Technisches Hilfswerks verliehen. Die Ehrung nahm der Landesbeauftragte, Herr Dietmar Löffler, vor, den wir somit zum zweiten Mal in Folge beim Herbstempfang des Augsburger THW begrüßen durften.

Herr Meßmer, der am 01.03.1975 in das THW eintrat, wurde für sein langjähriges und überdurchschnittliches Engagement im THW ausgezeichnet. Besonders gewürdigt wurde dabei seine Tätigkeit als Ausbilder unseres Nachwuchses. In seiner Laudatio führte der Landesbeauftragte unter anderem aus, dass es sich bei dem Geehrten um eine, über die Grenzen des Ortsverbandes hinaus, allseits anerkannte und beliebte Persönlichkeit handelt, die es vortrefflich versteht ihr Wissen weiterzugeben. Zuverlässigkeit, persönlicher Einsatz, Fleiß und eine loyale Haltung gegenüber Vorgesetzten sowie der kameradschaftliche Umgang mit den Helferinnen und Helfern haben ihn unentbehrlich für den Ortsverband gemacht.

Herrn Meßmer wurde im Herbst 2006 das Amt des stellvertretenden Ortsbeauftragten übertragen. Auch diese Funktion füllt er mit großem Geschick und Tatkraft aus.

Dieter Seebach (BÖH)

Bild von links:
Christine Kamm, MdL
Wolfgang Meßmer, stv. Ortsbeauftragter
Peter Fäustlin, Ortsbeauftragter
Heinz Paula, MdB
Dietmar Löffler, Landesbeauftragter





Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Absolvierte Lehrgänge 2006 und 2007 des OV Augsburg

Lehrgänge an den Bundesschulen

Grundlagen der Führungsausbildung

Mathias Höher
Markus Sause
Frederic Adler
Oliver Ball

- Einsatzgrundlagen/ Vorschriften/ Gesetze
- Taktische Zeichen auf der Ebene der Führungsausbildung
- Führungsvorgang in der operativ/ taktischen/technischen Ebene
- Führungs- /Aufbauorganisation des THW
- Einsatzgrundsätze des THW
- Einsatzgrundlage der THW-Einheiten
- Einsatzhandakte
- Einsatzwert/ Einsatzoptionen der Einheiten eines GFB
- Sonderfähigkeiten des THW (bundesweit)
- Einsatzoptionen des THW bei unterschiedlichen Schadenlagen
- Informationsmanagement in der THW-FüSt.

Einsatz unter hoher psych. Belastung

Markus Sause
Thomas Zedelmayr

- Dieser Lehrgang bietet zahlreiche Lösungsansätze, in denen die Teilnehmer erfahren, wie sie Stresssituationen bereits in der Entstehungsphase erkennen, sie lernen unter Berücksichtigung des eigenen Stressverhaltens damit umzugehen und Stress zu bewältigen, bevor er gesundheitlichen und psychischen Schaden anrichten kann.

Eissprengen

Michael Schapfl
Thomas Zedelmayr

- Der Teilnehmer soll die Befähigung zur Durchführung von Eissprengungen durch Schulung spezieller Sprengverfahren erlangen.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Fachkunde für Unterführer Wassergefahren

Oliver Ball

- Einsatzgrundsätze der Fachgruppe Wassergefahren
- Aufgaben der Fachgruppe Wassergefahren
- Einsatzgrundsätze
- Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen
- Übungsmäßiger Einsatz als Unterführer der FG W

Führungskräfte Ausland

Markus Sause

- Struktur der humanitären Hilfe (national, international)
- Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk als Bestandteil der humanitären Hilfe
- Organisationsstrukturen des THW im Auslandseinsatz
- Das Projekt in Abhängigkeit von Auftraggeber und politischen Rahmenbedingungen
- Zeitlicher Ablauf des Projekts
- Menschenführung im Auslandseinsatz
- Persönliche Vorbereitung auf den Auslandseinsatz

Fachkunde für Unterführer Bergung

Manuel Schertel
Mathias Fischer
Jonathan Steinheber
Marina Zeller

- Transport von Personen aus Schadenstellen
- Entwicklung des Bergungseinsatzes
- Retten aus Höhen und Tiefen
- Rettungsmittel des Technischen Zuges
- Rettungsmethoden unter Verwendung von Behelfskonstruktionen
- Besondere Rettungsmethoden



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Führungssystem/Führungsteil

Bergung

Maximilian Kroemer

Martina Zeller

Oliver Ball

- Aufgaben der Bergungsgruppe – Einsatzgrundsätze
- Zusammenwirken der Fach- und der Bergungsgruppen eines Zuges
- Statik, Restsysteme bei (teil-) zerstörten Gebäuden
- Entscheidungshilfen für die Auswahl und Anwendung von Geräten und Methoden
- übungsmäßiger Einsatz als Unterführer beim Bergungseinsatz
- Erkunden und Beurteilen der Schadenlage
- Planen und festlegen des Einsatzes
- Vorbeugende Maßnahmen zur Gewährung der Sicherheit beim Bergungseinsatz

Führungssystem/Fachteil Bergung

Martina Zeller

Oliver Ball

- Führungsvorgang für die Bergungsgruppe
- Führen einer BGr. –Gruppe
- in Ausbildung und Einsatz
- Angepasstes Verhalten der Führungskraft
- Unterführer Aufgaben, Verantwortlichkeiten
- Personalbedarf
- Spezielle Führungslehre
- Erkundungen, Meldungen
- Lagebeurteilung
- Einsatzbefehle
- Lagevortrag
- Dokumentation des Einsatzes



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Öffentlichkeitsarbeit im Einsatz

Oliver Ball
Mathias Höher
Markus Sause
Frederic Adler

- Maßnahmen der einsatzbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit im THW
- Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und Helferwerbung
- Abstimmung der einsatzbegleitenden Öffentlichkeitsarbeit des THW mit dem EL
- Verhalten gegenüber den Medien im Einsatz

Ausbildung für Zugführer

Oliver Ball
Mathias Höher
Markus Sause
Frederic Adler

- Einrichten und Betreiben einer Befehlsstelle des Technischen Zuges
- Basiswissen Recht für Führungskräfte
- Führen eines Technischen Zuges im THW (Kurzplanübung)
- Führen von Verbänden (Vortrag)
- Bereitstellungsräume im THW (Vortrag)
- Erkundungsübung für einen Bereitstellungraum (temporär)
- Besondere Gefahren durch schädigende Stoffe

Schweißen im THW

Mathias Fischer

- Umgang mit elektrischem Strom
- Thermische Behandlungsmöglichkeiten von Stählen
- Bauaufsichtliche Schweißungen
- Schweißverfahren und Vermittlung der notwendigen Handfertigkeiten für Auftragsschweißungen, Stumpf- und Kehlnähten
- Anwendungswissen über Sicherheitsvorschriften/UVV
- Grundlagen des MAG – Schweißverfahrens



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Thermisches Trennen im THW

Jonas Ernst

- Umgang mit Schweißgasen
- Thermische Behandlungsmöglichkeiten von Materialien
- Thermische Trennverfahren
- Einsatz der Sauerstoffkernlanze
- Anwendungswissen über Sicherheitsvorschriften/UVV
- Plasmatrennverfahren

Retten aus Höhen und Tiefen

Christian Albinger

- Rettungsmittel des Technischen Zuges
- Rettungsmethoden unter Verwendung von Behelfskonstruktionen
- Besondere Rettungsmethoden

Einsatzgrundlagen Ausland

Romano Penninger
Andreas Reißler

- Die Teilnehmer sollen auf die spezifischen Anforderungen eines Auslandseinsatzes grundlegend vorbereitet werden.

Schirrmeister

Peter Stefan
Reiner Benkert

- Aufgaben des Schirrmeisters
- Materialerhaltungsstufen
- Technische Grundlagen Teil 1
- KFZ Technik, Motor, Antrieb
- Ladungssicherung
- Straßenverkehrsrecht
- Zusammenarbeit des OV mit der Geschäftsstelle
- Bestandsnachweiß und Prüfung
- Technische Grundlagen Teil 2
- KFZ-Technik, Bremsanlagen
- Fahrzeugdienstanweisung
- Die Kraftfahrerbelehrung
- Sicherheit und Umweltschutz bei Instandsetzungsarbeiten



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Führungsgehilfe in der Führungsstelle

Martina Zeller
Oliver Ball

- Aufgaben des Führungsgehilfen
- Personal in der THW-FüSt.
- Führungshilfsmittel
- Einrichten einer Führungsstelle
- Infomanagement in der THW-FüSt.
- Arbeiten im Sachgebiet 1 und 2
- Planspiele in den Sachgebieten
- Zusammenarbeit der Sachgebiete

Transport von Sprengstoffen

Thomas Vorgeitz

- Der Teilnehmer soll die Befähigung zum Transport von Sprengstoffen im Rahmen der Beförderung kleiner Mengen erlangen.

Systemadministration im OV

Jonas Ernst

- IT-Rahmenkonzept
- Dienstanweisung IT
- Aufbau des Ortsverbandsnetzwerkes
- OV-Terminalserverkonzept
- Administration des OV-Terminalserver
- THWin im Ortsverband
- Ausbildung und Betreuung der Benutzer des OV-Netzwerkes
- IT-Security im Ortsverband

THWin für OV Stab

Michael Karg
Florian Pfau
Birgit Philipsen
Stefan Schapfl
Ernst Jonas

- Einführung in die Verwaltungssoftware THWin
- Modul STAN & Dislozierung
- Dienstmodul
- Lehrgangsmodule
- Ausstattungsmodule
- Abfragen und Auswertungen von THWin Daten



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Sachkundiger und Gerätewart Technik

Stefan Peter
Christian Sumser

- Grundbegriffe der Geräteverwaltung
- Kennzeichnung der Geräte
- Materialerhaltungsstufen
- Gesetzliche Grundlagen
- - Nationale und europäische Vorschriften
- GUV, VBG, BGV, etc.
- Unfallkassen und deren Aufgaben
- Gesetzescharakter UVVAufgaben des Sachkundigen
- Aufgabenabgrenzung
- Verantwortung des Sachkundigen

Verwaltungshelfer

Birgit Philipsen
Michael Karg
Florian Pfau

- Das neue Ausbildungssystem
- Standortausbildung
- schulische Ausbildung
- Helferangelegenheiten
- Helferaufnahme
- Ausgestaltung des Dienstverhältnisses
- Wohnort/Organisationswechsel
- Das THW als Teil der öffentlichen Verwaltung
- Das Verwaltungshandeln
- Mitwirkung bei der Mittelbewirtschaftung
- Abrechnung von Technischer Hilfe und Sonstigen technischen Hilfeleistungen
- Anwendersoftware "THWin"



Lehrgänge regional

Sprengen UVV- Belehrung LV Bayern

Peter Fäustlin
Michael Schapfl
Thomas Zedelmayr

- Fortbildungslehrgang für Sprengberechtigte:
Erstellen von Rettungs- und
Rauchabzugsöffnungen an Gebäuden mit Hilfe
unterschiedlicher Sprengverfahren.

Atenschutzgeräteträger

Mathias Dorner
Udo Sütterlin
Martina Zeller
Jonas Ernst
Thomas Berndt
Anja Deißer
Jonathan Steinheber

- Bei der Ausbildung zum Atemschutz-
geräteträger werden den Helfern die
theoretischen und praktischen Kenntnisse
vermittelt, die notwendig sind um
umluftabhängige und umluftunabhängige
Atemschutzgeräte zu verwenden.

Köche-Grundlagen Theorie

Petra Sütterlin
Benjamin Blank
Jonas Ernst
Martin Brickl

- Erwartungs- und Bedarfsabfrage
- Funktions- und Anforderungsprofile des
Küchenpersonals im THW
- Hygiene und vorbeugender Gesundheitsschutz
- Nähr- und Wirkstoffbedarf in einer
Gemeinschaftsverpflegung
- Ernährung
- Grundsätze für das Bereitstellen einer
Zusatzkost
- Einsatztaktische Grundsätze im Küchenbetrieb

Köche-Aufbau Theorie

Petra Sütterlin
Benjamin Blank
Jonas Ernst

- Küchenbetriebsablauf und Küchenorganisation
- Leiten eines Küchenbetriebes als
verantwortlicher Koch einer Schicht
- Jährliche Hygienebelehrung durchführen



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Prüfer und Prüfungsleiter Basis I

Michael Schapfl
Frederic Adler
Patrick Adler
Jonas Ernst
Thomas Zedelmayer
Markus Sause
Mathias Höher
Jonathan Steinheber
Ralf Ostermann
Florian Schwegler
Wolfgang Meßmer

- Abschlussprüfung der Grundausbildung
- Prüfungsvorschriften
- Prüfungsordnung
- Aufgaben des Prüfungsleiters
- Aufgaben der Prüfer
- Prüfungsorganisation
- Didaktisch-Methodische Vorbereitung zur Basisausbildung I

Kochen mit dem Feldkochherd

Jonas Ernst
Benjamin Blank

- Ausbildung über den Aufbau, Umgang, Betrieb und Wartung der Feldküche.

Umgang mit Streß und Tod

Maximilian Kroemer
Mathias Höher
Frederic Adler

- Dieses Seminar bietet zahlreiche Lösungsansätze, in denen die Teilnehmer erfahren, wie sie Stresssituationen bereits in der Entstehungsphase erkennen, sie lernen unter Berücksichtigung des eigenen Stressverhaltens damit umzugehen und Stress zu bewältigen, bevor er gesundheitlichen und psychischen Schaden anrichten kann.

Staplerführerschein

Jonas Ernst
Jochen Haas
Martina Zeller
Jonathan Steinheber
Gerald Groß
Daniel Spörel

- Ausbildung über den Umgang, Betrieb, die fahrtechnischen Besonderheiten und Wartung von Gabelstaplern.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Funkerlehrgang

Markus Frey
Daniel Bischof
Thomas Zedelmayr
Stefanie Schwegler
Markus Sause
Christian Albinger
Martina Zeller
Andreas Flegel
Anja Deißer
Birgit Philipsen
Petra Sütterlin
Udo Sütterlin

- Helfer, die diese Ausbildung durchlaufen, sind als Sprechfunker für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsfunktionen qualifiziert.

Einrichten und Betreiben eines Meldekopfes

Martina Zeller
Jonas Ernst
Petra Sütterlin
Oliver Ball
Stefanie Schwegler
Mathias Höher

- Seminar über Besonderheiten von Meldeköpfen bei Großschadensereignissen:
- Standort des Meldekopfes
- Notwendige Hilfsmittel
- Hinweise für den Betrieb
- Übung „Betreiben eines Meldekopfes“

THWin für Ausbildungsbeauftragte

Wolfgang Meßmer
Jochen Knorz

- Seminar über die Besonderheiten beim Umgang mit dem Programm THWin für die Lehrgangsbeschickung und die Qualifikation der Helfer.

THWin für Verwaltungshelfer

Birgit Philipsen
Anja Deißer
Stefanie Schwegler

- Seminar über die Besonderheiten beim Umgang mit dem Programm THWin für den Bereich allgemeine Helferverwaltung.



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Die THW-Jugend

Was ist die THW-Jugend?

Die THW-Jugend ist die Jugendorganisation der Bundesanstalt THW

Was macht man in der THW-Jugend?

Frei nach unserem Motto: „ Spielend Helfen lernen“ hat sich die THW-Jugend zum Ziel gesetzt die Jugendlichen in spielerischer Form an die Technik des THW heranzuführen. Dabei werden die Jugendlichen in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Holzbearbeitung, Metallbearbeitung, Betreuung und Bergung von Verletzten, Floßbau, Stegbau, Ausleuchten von Einsatzstellen, Umgang mit Leinen und anderen technischen Geräten ausgebildet

Gibt es etwas neben der Technik?

Ja jede Menge:

- Jugendlager
- Ausflüge
- Spiele

Die THW-Jugend Augsburg

- Wir wurden 1990 gegründet
- Wir sind eine Truppe aus 25 Jungs und Mädchen im Alter zwischen 10 und 17 Jahren
- Wir treffen uns immer Samstags ca. einmal im Monat
- Wir fahren regelmäßig auf Jugendlager in ganz Deutschland
- Wir nehmen an den Bezirks- und Landeswettkämpfen teil
- Wir machen Ausflüge, Spielabende,.....



Was war 2006 alles los

Im Jahr 2006 nahmen wir am Bezirksjugendlager in Nördlingen teil, bei dem uns mehrere Aktivitäten, wie z.B.

eine Stadtrallye,
eine Lagerolympiade und
verschiedene Ausflüge

zur Auswahl standen.

Im Rahmen des Bezirksjugendlagers wurde ein Wettkampf ausgetragen, bei dem wir auch teilnahmen.

Zu den Aufgaben zählten

1. Bau eines Tonnenfloßes mit Spanngurten und Arbeitsleinen
2. Ausleuchtung der Einsatzstelle
3. Bau einer Brandübungspuppe aus Holz
4. Räumen eines Kriechgangs
5. Bergen zweier Verletzte
6. Transport von Verletzten über Hindernisse
7. Hebekissen



Am Wettkampftag durften wir dann unser Können beweisen. Nach 90 Minuten war alles vorbei und wir warteten gespannt mit den anderen auf die Siegerehrung.

Wir belegten den 3. Platz

Ein weiteres Highlight 2006 war unser Erlebniswochenende am Ammersee. Auf dem Programm stand neben Schwimmen, Paddeln und gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer, auch das Konstruieren eines Bootes aus Pappkarton, das anschließend mit Besatzung bei einem Rennen auf seine Schwimmfähigkeit getestet wurde. Dabei kam der Spaß nicht zu kurz.



Außerdem lud uns die Freiwillige Feuerwehr aufgrund des Zehnjährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr der Stadt Augsburg zur gemeinsamen Gerätehaus-Rallye ein. Im kommenden Jahr wünschen wir uns, diese Zusammenarbeit zu festigen.



Für das Jahr 2007 können Sie die wichtigsten Ereignisse in den Rubriken „Technische Hilfeleistungen“ und „Veranstaltungen“ nachlesen. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage „www.thw-jugend-bayern.de/augsburg/“.

Die Fahrzeuge des Ortsverbands Augsburg

1. Technischer Zug mit Fachgruppe Infrastruktur





<p>Mannschaftstransportwagen</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 21/10</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82367</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>1990</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>VW</td></tr> <tr><td>PS</td><td>90</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>2,4 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>8</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td></td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82367	Baujahr	1990	Hersteller	VW	PS	90	zGG	2,4 t	Sitzplätze	8	Sonstiges		
Kennzeichen	THW-82367															
Baujahr	1990															
Hersteller	VW															
PS	90															
zGG	2,4 t															
Sitzplätze	8															
Sonstiges																
<p>Gerätekraftwagen I</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 22/51</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82368</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>1992</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>Iveco</td></tr> <tr><td>PS</td><td>230</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>12,5 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>7</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>Seilwinde 5 t / 10 t, Fahrerschulerausrüstung</td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82368	Baujahr	1992	Hersteller	Iveco	PS	230	zGG	12,5 t	Sitzplätze	7	Sonstiges	Seilwinde 5 t / 10 t, Fahrerschulerausrüstung	
Kennzeichen	THW-82368															
Baujahr	1992															
Hersteller	Iveco															
PS	230															
zGG	12,5 t															
Sitzplätze	7															
Sonstiges	Seilwinde 5 t / 10 t, Fahrerschulerausrüstung															
<p>Gerätekraftwagen II</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 24/53</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82370</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>1988</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>Iveco</td></tr> <tr><td>PS</td><td>160</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>9,2 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>9</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>Abwassertauchpumpe 2000 l/min</td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82370	Baujahr	1988	Hersteller	Iveco	PS	160	zGG	9,2 t	Sitzplätze	9	Sonstiges	Abwassertauchpumpe 2000 l/min	
Kennzeichen	THW-82370															
Baujahr	1988															
Hersteller	Iveco															
PS	160															
zGG	9,2 t															
Sitzplätze	9															
Sonstiges	Abwassertauchpumpe 2000 l/min															
<p>Mannschaftslastwagen III</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 31/33</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82382</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>1993</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>MB</td></tr> <tr><td>PS</td><td>170</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>9,5 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>9</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>erweiterte Beleuchtungs-Ausstattung mit 6000 W Halogenstrahlern</td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82382	Baujahr	1993	Hersteller	MB	PS	170	zGG	9,5 t	Sitzplätze	9	Sonstiges	erweiterte Beleuchtungs-Ausstattung mit 6000 W Halogenstrahlern	
Kennzeichen	THW-82382															
Baujahr	1993															
Hersteller	MB															
PS	170															
zGG	9,5 t															
Sitzplätze	9															
Sonstiges	erweiterte Beleuchtungs-Ausstattung mit 6000 W Halogenstrahlern															

Mannschaftslastwagen II 	HEROS AUGSBURG 31/32		
	Kennzeichen	THW-82383	
	Baujahr	1983	
	Hersteller	MB	
	PS	130	
	zGG	7,5 t	
	Sitzplätze	3	
	Sonstiges	Abwassertauchpumpe 2000 l/min	
Planenanhänger 11 t 	Kennzeichen	THW-91518	
	Baujahr	1988	
	Hersteller	Fahrzeugwerke Olbernaue	
	PS		
	zGG	16 t	
	Sitzplätze		
	Sonstiges	ständige Beladung mit dem Einsatzgerüstsystem EGS	
Stromerzeugungsaggregat 	Kennzeichen	THW-82371	
	Baujahr	1982	
	Hersteller	Polyma	
	PS		
	zGG	1,8 t	
	Sitzplätze		
	Sonstiges	elektrische Leistung 30 kVA \approx 24 kW	

2. Technischer Zug mit Fachgruppen Räumen und Sprengen

<p>Mannschaftstransportwagen</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 26/10</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-91505</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>2002</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>Ford</td></tr> <tr><td>PS</td><td>125</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>3,5 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>9</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>Zusatzbeladung für den Autobahndienst (THV)</td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-91505	Baujahr	2002	Hersteller	Ford	PS	125	zGG	3,5 t	Sitzplätze	9	Sonstiges	Zusatzbeladung für den Autobahndienst (THV)	
Kennzeichen	THW-91505															
Baujahr	2002															
Hersteller	Ford															
PS	125															
zGG	3,5 t															
Sitzplätze	9															
Sonstiges	Zusatzbeladung für den Autobahndienst (THV)															
<p>Gerätekraftwagen I</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 27/51</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82222</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>2005</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>Iveco</td></tr> <tr><td>PS</td><td>240</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>14,0 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>9</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>Seilwinde 5 t / 10 t</td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82222	Baujahr	2005	Hersteller	Iveco	PS	240	zGG	14,0 t	Sitzplätze	9	Sonstiges	Seilwinde 5 t / 10 t	
Kennzeichen	THW-82222															
Baujahr	2005															
Hersteller	Iveco															
PS	240															
zGG	14,0 t															
Sitzplätze	9															
Sonstiges	Seilwinde 5 t / 10 t															
<p>Gerätekraftwagen II</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 28/53</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82375</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>1988</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>Iveco</td></tr> <tr><td>PS</td><td>160</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>9,2 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>9</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>erweiterte Beleuchtungsausstattung mit 7000 W Halogenstrahlern und 1000 W Powermoon</td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82375	Baujahr	1988	Hersteller	Iveco	PS	160	zGG	9,2 t	Sitzplätze	9	Sonstiges	erweiterte Beleuchtungsausstattung mit 7000 W Halogenstrahlern und 1000 W Powermoon	
Kennzeichen	THW-82375															
Baujahr	1988															
Hersteller	Iveco															
PS	160															
zGG	9,2 t															
Sitzplätze	9															
Sonstiges	erweiterte Beleuchtungsausstattung mit 7000 W Halogenstrahlern und 1000 W Powermoon															
<p>Gerätewagen Sprengen</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 58/56</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82457</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td></td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>MB</td></tr> <tr><td>PS</td><td>65</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>4,0 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>4</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td></td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82457	Baujahr		Hersteller	MB	PS	65	zGG	4,0 t	Sitzplätze	4	Sonstiges		
Kennzeichen	THW-82457															
Baujahr																
Hersteller	MB															
PS	65															
zGG	4,0 t															
Sitzplätze	4															
Sonstiges																

<p>LKW-Kipper 10 t</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 41/62</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82377</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>1985</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>MB</td></tr> <tr><td>PS</td><td>280</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>22,0 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>3</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td></td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82377	Baujahr	1985	Hersteller	MB	PS	280	zGG	22,0 t	Sitzplätze	3	Sonstiges		
Kennzeichen	THW-82377															
Baujahr	1985															
Hersteller	MB															
PS	280															
zGG	22,0 t															
Sitzplätze	3															
Sonstiges																
<p>Bergeräumgerät-Radlader</p> 	<p>HEROS AUGSBURG 41/72</p> <table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82379</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>1986</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>Zettelmeyer</td></tr> <tr><td>PS</td><td>125</td></tr> <tr><td>zGG</td><td>13,0 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td>2</td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>Atenschutzgerät, Paletten-gabel, Baggerarm mit Tieflöffel, Polygreifer und Hydraulikhammer</td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82379	Baujahr	1986	Hersteller	Zettelmeyer	PS	125	zGG	13,0 t	Sitzplätze	2	Sonstiges	Atenschutzgerät, Paletten-gabel, Baggerarm mit Tieflöffel, Polygreifer und Hydraulikhammer	
Kennzeichen	THW-82379															
Baujahr	1986															
Hersteller	Zettelmeyer															
PS	125															
zGG	13,0 t															
Sitzplätze	2															
Sonstiges	Atenschutzgerät, Paletten-gabel, Baggerarm mit Tieflöffel, Polygreifer und Hydraulikhammer															
<p>Tiefladeanhänger 18 t</p> 	<table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-91660</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>2004</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>Achleitner</td></tr> <tr><td>PS</td><td></td></tr> <tr><td>zGG</td><td>24,0 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td></td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td>Container- sowie Langholz-transport möglich</td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-91660	Baujahr	2004	Hersteller	Achleitner	PS		zGG	24,0 t	Sitzplätze		Sonstiges	Container- sowie Langholz-transport möglich	
Kennzeichen	THW-91660															
Baujahr	2004															
Hersteller	Achleitner															
PS																
zGG	24,0 t															
Sitzplätze																
Sonstiges	Container- sowie Langholz-transport möglich															
<p>Planenanhänger 3 t</p> 	<table border="1"> <tr><td>Kennzeichen</td><td>THW-82374</td></tr> <tr><td>Baujahr</td><td>1976</td></tr> <tr><td>Hersteller</td><td>Eicher</td></tr> <tr><td>PS</td><td></td></tr> <tr><td>zGG</td><td>5,4 t</td></tr> <tr><td>Sitzplätze</td><td></td></tr> <tr><td>Sonstiges</td><td></td></tr> </table>	Kennzeichen	THW-82374	Baujahr	1976	Hersteller	Eicher	PS		zGG	5,4 t	Sitzplätze		Sonstiges		
Kennzeichen	THW-82374															
Baujahr	1976															
Hersteller	Eicher															
PS																
zGG	5,4 t															
Sitzplätze																
Sonstiges																

<p>Lichtmastanhänger</p> 	Kennzeichen	THW-82376	
	Baujahr	2002	
	Hersteller	Hylite	
	PS		
	zGG	1,1 t	
	Sitzplätze		
	Sonstiges	4000 W Halogenstrahler	
<p>Druckluftherzeuger</p> 	Kennzeichen	THW-82380	
	Baujahr	2000	
	Hersteller	Kaeser	
	PS		
	zGG	1,0 t	
	Sitzplätze		
	Sonstiges	verschiedene Bohr- und Aufbrechhämmer	







OV-Stab mit Örtlicher Gefahrenabwehr (ÖGA)

Stabsfahrzeug 	HEROS AUGSBURG 86/21		
	Kennzeichen	THW-81215	
	Baujahr		
	Hersteller	Mazda	
	PS	136	
	zGG	1,84 t	
	Sitzplätze	5	
	Sonstiges		

Jugendfahrzeug 	HEROS AUGSBURG 86/31		
	Kennzeichen	Noch nicht zugelassen	
	Baujahr		
	Hersteller	MB	
	PS	90	
	zGG	6 t	
	Sitzplätze	7	
	Sonstiges		

LKW-Kipper mit Ladekran 	HEROS AUGSBURG 86/63		
	Kennzeichen	THW-92889	
	Baujahr	1980	
	Hersteller	MAN	
	PS	240	
	zGG	16,0 t	
	Sitzplätze	3	
	Sonstiges	optional mit Zweischalengreifer oder Lichttraverse 6000 W	

<p>Unimog-Geräteträger</p> 	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">HEROS AUGSBURG 86/32</td> </tr> <tr> <td>Kennzeichen</td> <td>THW-91519</td> </tr> <tr> <td>Baujahr</td> <td>1987</td> </tr> <tr> <td>Hersteller</td> <td>MB</td> </tr> <tr> <td>PS</td> <td>125</td> </tr> <tr> <td>zGG</td> <td>8,5 t</td> </tr> <tr> <td>Sitzplätze</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Sonstiges</td> <td>Schneepflug, Häcksler, Kehrbesen</td> </tr> </table>	HEROS AUGSBURG 86/32		Kennzeichen	THW-91519	Baujahr	1987	Hersteller	MB	PS	125	zGG	8,5 t	Sitzplätze	2	Sonstiges	Schneepflug, Häcksler, Kehrbesen	
HEROS AUGSBURG 86/32																		
Kennzeichen	THW-91519																	
Baujahr	1987																	
Hersteller	MB																	
PS	125																	
zGG	8,5 t																	
Sitzplätze	2																	
Sonstiges	Schneepflug, Häcksler, Kehrbesen																	
<p>Netzersatzanlage</p> 	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Kennzeichen</td> <td>A-DX 531</td> </tr> <tr> <td>Baujahr</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Hersteller</td> <td>Polyma</td> </tr> <tr> <td>PS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zGG</td> <td>7,2 t</td> </tr> <tr> <td>Sitzplätze</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges</td> <td>elektrische Leistung 169 kVA ≈ 135 kW</td> </tr> </table>			Kennzeichen	A-DX 531	Baujahr		Hersteller	Polyma	PS		zGG	7,2 t	Sitzplätze		Sonstiges	elektrische Leistung 169 kVA ≈ 135 kW	
Kennzeichen	A-DX 531																	
Baujahr																		
Hersteller	Polyma																	
PS																		
zGG	7,2 t																	
Sitzplätze																		
Sonstiges	elektrische Leistung 169 kVA ≈ 135 kW																	
<p>Feldkochherd</p> 	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Kennzeichen</td> <td>THW-82832</td> </tr> <tr> <td>Baujahr</td> <td>1983</td> </tr> <tr> <td>Hersteller</td> <td>Progress</td> </tr> <tr> <td>PS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zGG</td> <td>1,2 t</td> </tr> <tr> <td>Sitzplätze</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges</td> <td></td> </tr> </table>			Kennzeichen	THW-82832	Baujahr	1983	Hersteller	Progress	PS		zGG	1,2 t	Sitzplätze		Sonstiges		
Kennzeichen	THW-82832																	
Baujahr	1983																	
Hersteller	Progress																	
PS																		
zGG	1,2 t																	
Sitzplätze																		
Sonstiges																		
<p>Geschirrspülmobil</p> 	<table border="1"> <tr> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Kennzeichen</td> <td>A-DX 431</td> </tr> <tr> <td>Baujahr</td> <td>1992</td> </tr> <tr> <td>Hersteller</td> <td>Unsinn</td> </tr> <tr> <td>PS</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zGG</td> <td>0,90 t</td> </tr> <tr> <td>Sitzplätze</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sonstiges</td> <td>400 Sätze Geschirr/Besteck</td> </tr> </table>			Kennzeichen	A-DX 431	Baujahr	1992	Hersteller	Unsinn	PS		zGG	0,90 t	Sitzplätze		Sonstiges	400 Sätze Geschirr/Besteck	
Kennzeichen	A-DX 431																	
Baujahr	1992																	
Hersteller	Unsinn																	
PS																		
zGG	0,90 t																	
Sitzplätze																		
Sonstiges	400 Sätze Geschirr/Besteck																	

Verkehrsleitanhänger 	Kennzeichen	THW-91536	
	Baujahr	1994	
	Hersteller	Harbeck	
	PS		
	zGG	0,80 t	
	Sitzplätze		
	Sonstiges		
Verkehrsleitanhänger 	Kennzeichen	A-SE 985	
	Baujahr	1998	
	Hersteller	Nissen	
	PS		
	zGG	0,75 t	
	Sitzplätze		
	Sonstiges		
Gabelstapler 	Kennzeichen		
	Baujahr		
	Hersteller	Irion	
	PS	80	
	zGG	5,30 t	
	Sitzplätze	1	
	Sonstiges	Gasantrieb	



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Kontakt

Anschrift: Bundesanstalt
Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Augsburg
Depotstr. 11
86199 Augsburg

Telefon: 0821 / 57 94 25

Telefax: 0821 / 59 36 85

E-Mail ov-augsburg@thw.de

Internet, THW in Augsburg: www.ov-augsburg.thw.de
www.thw-augsburg.de

Internet, THW bundesweit: www.thw.de



Jahresbericht 2006/2007

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg



Impressum

V.i.S.d.P.:

Bundesanstalt

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Augsburg

Der Ortsbeauftragte Peter Fäustlin

Depotstr. 11

86199 Augsburg

Telefon: 0821 / 57 94 25

Telefax: 0821 / 59 36 85

E-Mail: ov-augsburg@thw.de

Internet: www.ov-augsburg.thw.de
www.thw-augsburg.de

Redaktion: Dieter Seebach

Layout: Dieter Seebach
Mathias Höher

Mitarbeiter: Mathias Höher
Oliver Ball
Benjamin Blank
Mathias Dorner
Wolfgang Meßmer
Jochen Knorz
Maximilian Kroemer

Bilder: THW Augsburg

Druck: Mit freundlicher Unterstützung:

M. Schaller Kopiertechnik
Meraner Str. 43a
86165 Augsburg
Tel.: 0821 - 2 72 71 - 0

